

GRAFENSTEIN

Jahrgang 22 / Dezember 2018 / Ausgabe 3



AUS DER GEMEINDE:

Schneeräumung & Winterdienst Seite 12-13

Schutzmaßnahmen bei Sturm Seite 24



gesundheitsland
kärnten
www.gesundheitsland.at



gesunde
gemeinde

Blumenolympiade 2018 Seite 50

Veranstaltungskalender Seite 52

Bestattung Grafenstein



Erfahrung - Kompetenz - Vertrauen



*Wir stehen für Würde und Pietät
seit 1965!*



24-Stunden-Bereitschaft
0664/1553280 oder 04225/2220-15

ÖR-Valentin-Deutschmann-Platz 1, 9131 Grafenstein
www.bestattung-grafenstein.at
bestattung.grafenstein@ktn.gde.at

MARKTGEMEINDE GRAFENSTEIN

ÖR-Valentin-Deutschmann-Platz 1, A-9131 Grafenstein

Tel: 04225 / 2220

Fax: 04225 / 2220-20

Fläche: 50,12 km²

EW: 2.902

Wasserwerk: 0664 / 344 86 76

E-Mail: grafenstein@ktn.gde.at

Homepage: www.grafenstein.gv.at

2-6	Inhalt und Editorial
7	FPÖ Grafenstein
8	SPÖ Grafenstein
09-11	Wasserversorgung & Abfallwirtschaft
12-13	Schneeräumung & Winterdienst
14	Hundehaltungsvorschriften
15-16	Kriminalprävention: Dämmerungseinbrüche
17-18	Heizkostenzuschuss 2018/2019
19-20	Bürgerservice - Rechtsauskünfte
20-23	Feuerwehr News
24	Kärntner Zivilschutzverband: Sturmschäden
25	Mitten im Leben
26-28	BÜM Grafenstein
29-33	Clemens Holzmeister Schule
34-36	Kindergarten Grafenstein
36-39	Kindertagesstätte Sterntaler
40	Stammtisch für beratende Berufe
40-42	Caritas Lebensberatung
43	Sport: Leichtathletik
43-46	TSV Grafenstein in der Unterliga
47-49	Beachvolleyball Damen, Herren, Nachwuchs
50-51	Blumenolympiade 2018
52-53	Veranstaltungskalender
54	Special Olympics Bowlingturnier
55	Kärntner Meister im Behindertensportverein DSG/BSV
56-57	Besondere Jubiläen
58	Geburten, Eheschließungen, Todesfälle
58	An Heizöl-, Pellets- Gasbestellung denken

inhalt & editorial



Sehr geehrte Grafensteinerinnen und Grafensteiner,

Mit schweren Verwüstungen im Gail-, Drau- und Mölltal, jedoch mit warmen Sonnentagen endete der heurige Herbst. Gott sei Dank sind wir in Grafenstein, bis auf vereinzelte Sturmschäden, größtenteils verschont geblieben. Durch den intensiven Einsatz der Feuerwehren, des Österreichischen Bundesheers und vieler freiwilliger Helfer konnte der betroffenen Bevölkerung geholfen werden. Ihnen gebührt ein großes Dankeschön für den uneigennütigen Einsatz! Wir machen die Erfahrung, dass zukünftig immer häufiger mit Unwetterkatastrophen zu rechnen ist. Dass die Folgen aber wesentlich abgeschwächt werden können, wenn rechtzeitig passende Vorkehrungen getroffen werden, haben wir dieses Jahr am Unterlauf der Drau in Lavamünd gesehen.

Die Fertigstellung des Sportgeländes, die Aufstellung des Motorikparks bei der Volksschule, die Ausstattung des Kindergartens mit neuen Spielgeräten für den Garten, die Sanierung des Kriegerdenkmals, die Errichtung eines Urnenhains am Friedhof und die Sanierung von Gemeindestraßen waren heuer die Schwerpunkte der Investitionstätigkeiten.

Das Jahr 2018 war in vielfacher Hinsicht ein denkwürdiges. Im August feierte die Landjugend ihr 70-jähriges Bestandsjubiläum. 1948 von Altbürgermeister Valentin Deutschmann und zahlreichen Gründungsmitgliedern ins Leben gerufen, kann die Landjugend Grafenstein auf eine erfolgreiche Vereinstätigkeit verweisen. Am Jubiläumsfest

mit großem Festwagenumzug haben sich sehr viele Menschen beteiligt. Es war eine sehr schöne Feier, mit positivem Zuspruch aus der gesamten Bevölkerung. Herzliche Gratulation zum Jubiläum und ein Dankeschön für die ausgezeichnete Jugendarbeit, die Pflege der Tradition und der Gemeinschaft durch die Landjugendgruppe Grafenstein.

Ein weiterer Grund zum Feiern ist die Gründung der Republik Österreich im November 1918 nach dem verlorenen 1. Weltkrieg und dem Friedensvertrag von St. Germain. Der Abwehrkampf für ein ungeteiltes Kärnten und einen Verbleib Kärntens bei Österreich, sowie der positive Ausgang der Volksabstimmung am 10. Oktober 1920 waren wichtige, positive Impulse für die neue Republik. Von der österreich-ungarischen Monarchie haben sich nach dem verlorenen Krieg viele Volksgruppen abgewendet. Die politische, gesellschaftliche, kulturelle als auch wirtschaftliche Entwicklung, unsere Freiheit und den heutigen Lebensstandard verdanken wir jenen Menschen, die sich damals für den Verbleib bei Österreich eingesetzt haben.

Grafenstein wird durch die Leistungen und Aktivitäten seiner Gemeindebürger geprägt. Dazu zählen alle Unternehmer, alle Vereine, Institutionen, jeder einzelne der sich in den Dienst der Allgemeinheit stellt. Ein herzlicher Dank allen, die ihren persönlichen Beitrag leisten.

Danke, dass auch heuer wieder so viele Teilnehmer beim 20. Blu-

menschmuckwettbewerb der Marktgemeinde mitgemacht haben. Der Blumenschmuck macht eine Gemeinde freundlich und lebenswert. Danke auch allen Teilnehmern und Vortragenden bei den vielen Informationsveranstaltungen im Hambrusch Veranstaltungszentrum.

Die Veranstaltungen werden grundsätzlich durch die Aussendung von Flugblättern beworben. Bitte achten Sie aber auch auf unsere Homepage, (www.grafenstein.gv.at) auf der stets alle Neuigkeiten aufscheinen.

Allen Smartphone Besitzern darf ich die neue App „Du bist Grafenstein“ ans Herz legen. Mit diesem Programm können sie Mängel, die Ihnen im Gemeindegebiet auffallen schnell und unbürokratisch an uns weitergeben. Dies soll dazu beitragen, dass wir schneller reagieren können. Ich darf mich bereits im Voraus bei allen bedanken, die auf diese Weise zur Verbesserung der Qualität in unserer Marktgemeinde beitragen werden.

Ein herzliches Dankeschön allen Erziehungseinrichtungen, dem Kindernest, dem Kindergarten, der C.-Holzmeister-Volksschule, dem BÜM mit der Nachmittagsbetreuung und dem Team der Musikschule Grafenstein.

Bedanken möchte ich mich auch bei allen MitarbeiterInnen innerhalb und außerhalb unseres Marktgemeindefamtes, insbesondere bei Amtsleiter Mag. Andreas Tischler. Seine hervorragende Arbeit wird über unser Gemeindegebiet hinaus

geschätzt. Freundlichkeit, Hilfsbereitschaft und persönliche Ansprache sind Markenzeichen unserer Mitarbeiter, die ständig danach trachten, dass vorgebrachten Anliegen so schnell wie möglich zufriedenstellend erledigt werden.

Besonders erwähnen möchte ich auch die pietätvolle und hervorragende Arbeit unserer Bestattungsanstalt.

Ein herzliches Dankeschön den beiden Vizebürgermeistern Valentin Egger und DI. Markus Tschischej, den Vorstandsmitgliedern Josef Maurel und Helmut Nickel, sowie allen Mitgliedern der Ausschüsse und den GemeinderätInnen für die erbrachten Leistungen und die konstruktive Zusammenarbeit. Allen Unternehmern und Gewerbetreibenden wünsche ich volle Auftragsbücher. Ein besonderer Dank auch der Polizeiinspektion, der Feuerwehr, den Grafensteiner Ärzten, Pharmazeuten, allen Sozialarbeitern und allen Lenkern des Go-Mobiles. Man sieht sie nicht, sie sind aber da, wenn wir sie brauchen.

Der Winter hat mit Schneefall bereits angeklopft. Für die einen Freude, ist die weiße Pracht für die anderen eine Belastung. Die Schneeräumung war bisher immer bestens organisiert und wurde auch großteils zur Zufriedenheit abgewickelt. Den Personen des Winterdienstes darf ich schon jetzt für ihren Einsatz danken. Sie müssen ihre Arbeit konzentriert und mit Bedacht erledigen, um die Straßen

möglichst schneefrei und gut befahrbar zu gestalten.

Sollte jemand für das Freischaufeln von Einfahrten oder Höfen Hilfe benötigen, dann wäre die Kontaktaufnahme mit dem Freigängerhaus eine Alternative. Die Gemeinde hilft selbstverständlich bei der Vermittlung.

Ihnen allen wünsche ich noch einige besinnliche Tage im Advent, ein gesegnetes Weihnachts-

fest im Kreise Ihrer Familie oder Freunde und einen guten Rutsch ins Jahr 2019.

Sollten Sie Wünsche und Anliegen haben, stehe ich Ihnen gerne während meiner Amtsstunden zur Verfügung.

Dienstag: 8:00 bis 12:00 Uhr

Freitag: 8:00 bis 12:00 Uhr

Sollte jemand Probleme haben mich zu diesen Zeiten zu erreichen, ist auch ein Treffen nach Terminvereinbarung möglich.

Tel: 0650/358 47 68

E-Mail:

stefan.deutschmann@aon.at

stefan.deutschmann@ktn.gde.at

**Bürgermeister
Mag. Stefan Deutschmann**



Liebe Grafensteinerinnen und Grafensteiner, liebe Jugend!

Nur noch wenige Tage trennen uns vom Weihnachtsfest und dem Jahr 2019!

Es hat sich im Jahr 2018 in unserer Marktgemeinde Grafenstein wieder viel getan.

Als Feuerwehrreferent darf ich berichten, dass wir über die Ausschreibung des Kärntner Landesfeuerwehrverbandes ein neues Tanklöschfahrzeug bestellt haben. Der Liefertermin wurde mit Mai 2019, also kurz vor der 140 Jahr Jubiläumsfeier der FF Grafenstein, vereinbart. Aufgrund von verschiedenen Ereignissen bei der Lieferfirma kann der Termin voraussichtlich nicht eingehalten werden. Vielleicht ist es aber doch noch



möglich, eine Nachfolgefirma zu finden, die die bereits unterzeichneten Aufträge übernimmt, damit der vereinbarte Liefertermin eingehalten wird. Sollte es nicht möglich sein, wird das neue Tankfahrzeug erst im Jahr 2020 eingeweiht. Ich möchte mich aber schon jetzt bei den Kameraden der FF Grafenstein, für die geleistete Arbeit (Genaue Planung, Einteilung und Bestückung des Fahrzeuges) herzlich bedanken. Denn nur so können wir ein gut und perfekt ausgestattetes Tankfahrzeug für unsere Marktgemeinde und deren Bürgern bekommen. In vielen gemeinsamen Stunden und mit viel Hirnschmalz wurde es so gestaltet, dass es in der Praxis und im Ernstfall, bestens verwendbar ist.

Denn in der heutigen Zeit der Unwetterkatastrophen sieht man immer mehr, wie wichtig und wertvoll eine gut funktionierende und gut ausgestat-

tete Feuerwehr mit ihren gut ausgebildeten freiwilligen Kameraden für jede Gemeinde ist. Jeder von uns hofft, dass er die Feuerwehr im Einsatz nie in Anspruch nehmen muss, aber erst im Ernstfall erkennt man und ist dankbar dafür, dass sie kommt, wenn man sie braucht. Ich möchte aber auch, auf diesem Wege unserem Kommandanten Hermann Mauthner zu seinem runden Geburtstag nachträglich herzlich gratulieren. Aber auch Dank aussprechen, für seinen unermüdlichen Einsatz, den er seit fünf Jahrzehnten vorbildhaft der Feuerwehr Grafenstein zur Verfügung stellt. Nochmals Danke und alles Gute!

In Bezug auf die Gewerbeansiedlung im Gewerbepark Süd ist zu berichten, dass sich zwei Unternehmer (ca. 30 Arbeitsplätze, Baubranche und Bauschlosser) mit ihren Firmen nächstes Jahr niederlassen werden. Mit

zwei weiteren Firmen gibt es bereits Gespräche. Wir sind seitens der Marktgemeinde Grafenstein sehr bemüht, dass bei uns weitere Arbeitsplätze geschaffen werden. Mit einem Förderungspaket für alle angesiedelten Unternehmen, welches vom Gemeinderat einstimmig beschlossen wurde, sollen Anreize geschaffen werden, sich bei uns nieder zu lassen. Wenn Sie in Ihrem Bekanntenkreis jemanden kennen, der für seine Firma einen neuen Standort in Autobahnnähe sucht, geben Sie bitte die Anfrage an die Marktgemeinde Grafenstein weiter.

Im Sommer 2018 konnte das neu renovierte Sportzentrum von Grafenstein durch Dechant Anton Opetnik gesegnet werden. Wie bereits heuer des Öfteren erwähnt, konnte mit dem Bau des Beachvolleyball Platzes das Projekt „Renovierung Sportgelände“ abgeschlossen werden. Ich bin stolz auf das Ergebnis, welches über die Gemeindegrenzen hinaus großen Anklang findet. Denn nur weil der Großteil des Gemeinderates hinter diesem Projekt stand, ist es möglich gewesen, daraus ein schönes kostengünstiges Sportzentrum zu gestalten. Ich möchte mich auf diesem Wege bei all jenen Gemeinderäten die zugestimmt haben, bedanken. Ich bin überzeugt davon, dass wir mit dieser Ent-

scheidung für die nächsten Jahrzehnte für unsere Jugend und Erwachsenen ein Zentrum geschaffen haben, wo man die Freizeit sportlich verbringen, kommunizieren, sich fit halten und Spaß am Sport haben kann. Die Erfolge stellen sich dann von selbst ein. All das, was ich Ihnen in diesem Bericht mitteilte, war trotz allem nur deshalb möglich, weil die Wertschätzung gegenüber anderen bestanden hat. Mit der Zeit des Älterwerdens ist die Wertschätzung in vielen Bereichen des Lebens ein ganz wichtiger Bestandteil. Heuer hat meine Nachbarin, die bekannte Mundartdichterin Frau Juliane Presterl, extra ein neues Gedicht geschrieben, das noch niemand zu hören bekommen hat.

In diesem Sinne wünsche ich allen Grafensteinerinnen, Grafensteinern, Jugendlichen und Kindern unserer Marktgemeinde, Frohe Weihnachten und ein erfolgreiches, glückliches und gesundes Jahr 2019!

**Ihr Vizebürgermeister
Egger (Tino) Valentin**

**Tel. 0664/446 43 21
e-mail: tinos.egger@aon.at**

A BISSL LIACHT IN S DUNKLE TROGN

Der Nebel huckt im Tal hiatz wieder,
i schreib meine Gedankn nieder,
vom Fruahjahr bis zum Jahresend,
die Zeit zwischen den Fingern rennt.

Ob Ostern, Pfingstn oder Heilige Nacht,
a offnes Herz im Leib drinn pocht,
das Leben gspürst im Geist und Seel,
dank dem Gottvater auf der Stell.

Die Sunn schon allweil kürzer scheint,
beim Schreiben sich bald nix mehr reimt.
I stolper über meine Zeiln,
bitt den Herrgott mir beim Allansein helfen,

A BISSL LIACHT IN S DUNKLE TRAGN

und allerorts verteiln.

Die Welt wird nit viel anders,
von gestern und heit,
die Zeit wird weiter lafn,
halt ma lei ganz fest zomm,
alls andre kann ma kafn.

So lang die Liab noch lebt,
sie is die stärkste Kraft auf Erdn,
wenn s Schicksal uns noch gnädig wird,
soll s wieder Frühjahr werdn.

Juliane Presterl

Liebe Gemeindebürgerinnen! Liebe Gemeindebürger!

Rund dreieinhalb Jahre ist es nun schon her, seit ich zum 2. Vizebürgermeister unserer Marktgemeinde Grafenstein gewählt wurde. Dieses Amt übe ich mit großem Verantwortungsbewusstsein, großer Begeisterung aber auch der nötigen Demut aus. Es macht mir sehr viel Freude „nahe“ an unseren Menschen zu sein - jedes persönliche Gespräch ist mir eine Herzensangelegenheit!



Die mir anvertrauten Ressorts Landwirtschaft, Kultur, ländliches Wegenetz, Ortsbeleuchtung, Umweltangelegenheiten und Marktwesen stellen für mich eine große Herausforderung dar und ich werde auch in Zukunft alles daran setzen, diese verantwortungsvollen Bereiche nach bestem Wissen und Gewissen zu betreuen. Ich freue mich, dass es im vergangenen Jahr gelungen ist, einige Projekte im Bereich der Erweiterung unserer Ortsbeleuchtung sowie im Bereich der Sanierung unserer Gemeindestraßen umzusetzen. Auch für das kommende ist wieder einiges geplant. So werden wir vor allem den Ausbau unseres Autobahnzubringers in Angriff nehmen. Ebenso steht die Sanierung der Skarbingerstraße sowie der Straße zum Wranze auf dem Programm.

Unser Schmankalanmarkt, dem ich als Obmann vorstehen darf, feiert seinen dritten Geburtstag. Ich bin sehr stolz, dass dieses Projekt von den Grafensteinern so gut angenommen wird. Inzwischen ist unser Markt schon weit über die Gemeindegrenzen hinaus bekannt geworden und hat sich auch als Kommunikationsplattform voll etabliert. Die „Standler“ sind zu einer großen Familie zusammengewachsen und haben schon jetzt für das kommende Jahr einige Highlights geplant. Auch 2019 wird der Markt an jedem dritten Freitag im Monat stattfinden. Im Monat Jänner findet kein Markt statt. Unser Kalender ist beim

Hambusch sowie bei den Standlern gegen eine freiwillige Spende erhältlich!

Mit dem bevorstehenden Weihnachtsfest und dem darauf folgenden Jahreswechsel schließt sich wieder der Kreis eines ablaufenden Jahreszyklus. Beinahe jeder von uns lässt in diesen Tagen des Jahres die Gedanken in die Vergangenheit schweifen, betrachtet die Gegenwart, seine familiäre Situation und blickt vor allem auch auf zukünftige Zeiten. Als Privatperson darf ich mich bei solchen Gedanken glücklich schätzen, in geordneten und zufriedenstellenden Verhältnissen leben zu dürfen und bin auch dankbar dafür. Nicht alle Menschen in den verschiedenen Ländern der Erde haben das Glück, in Frieden leben zu dürfen. Die Ereignisse im Nahen Osten lassen uns besorgt in die Zukunft blicken.

Was aber wird uns die Zukunft bringen? Können wir weiterhin in Frieden und Sicherheit leben oder werden wir von der schnelllebigen, dynamischen und globalisierten Zeit überholt werden?

In vielen dieser Zukunftsfragen müssen wir über der Situation stehen, einen weiten Überblick haben, aber auch einen strengen Blick in die Zukunft werfen. Seien wir aufgeschlossen für Neues, behalten wir das Wesentliche unserer Ziele im Auge, gehen wir realitätsnahe der Zukunft entgegen!

Wie jedes Jahr wird die Vorweihnachtszeit immer weiter nach vorn verlegt und die Angebote werden immer umfangreicher. Viele wissen mit dem Überangebot nicht umzugehen und verfallen in einen wahren Kaufrausch. Dabei ist das einfachste und das wohl schönste Geschenk, welches man seinen Liebsten machen kann, einfach etwas gemeinsame Zeit!

Ich bedanke mich ganz besonders bei Ihnen, liebe Gemeindebürger/innen für die vielen netten und persönlichen Gespräche bei den einzelnen Veranstaltungen. Diese Gespräche waren und sind mir besonders wichtig, da gerade dies die Nähe zum Menschen ausmacht. Man bekommt aus erster Hand Informationen, wo der Schuh drückt, was gut ist und was es zu verbessern gilt.

Ein herzliches Dankeschön den Mitarbeitern der

Gemeindeverwaltung und des Außendienstes für die wirklich tolle Zusammenarbeit und ihren täglichen Einsatz zum Wohle der Gemeinde und ihrer Bürger. Unsere Marktgemeinde Grafenstein kann stolz auf diese Menschen sein.

Ich wünsche Ihnen, geschätzte Grafensteiner/innen von Herzen ein besinnliches Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Familien und alles Gute für das Jahr 2019.

Gerne bin ich für Ihre Anliegen erreichbar unter 06641246584 oder markus@der-bauer.eu Sprechstunden am Gemeindeamt nach telefonischer Vereinbarung!

Montags vormittags von 9.00 – 10.00 Uhr in meinem Beratungsbüro in der Klopeinerstrasse, 1. Stock Gasthaus Hambrusch

Ihr Vzbgm. DI Markus Tschischej

Liebe Gemeindebürger/innen!

In Feistritz im Rosental fand heuer wieder das traditionelle E- Kartrennen statt. Auch unsere Ortsgruppe nahm daran teil. Wir haben sowohl bei den Damen wie auch bei den Herren im vorderen Drittel abgeschnitten. Es war für uns wieder ein unvergessliches Erlebnis und wir freuen uns schon auf das nächste Jahr.



In der letzten Gemeinderatssitzung wurde unser Dringlichkeitsantrag die Brücke beim Sportplatz abzusichern einstimmig beschlossen. Wir möchten uns bei allen Gemeinderäten bedanken, die die Sicherheit unsere Gemeindebürger über Parteiinteressen gestellt haben.

Auch die Petition des Flurweges wurde dem Herrn Bürgermeister übergeben. Er hat uns eine Lösung versprochen.

Wir werden uns auch 2019 für Ihre Anliegen einsetzen und wünschen Ihnen und ihren Lieben

FPÖ
DIE SOZIALE HEIMATPARTEI

Frohe Weihnachten
und besinnliche Feiertage im Kreise ihrer Familien
und einen guten Rutsch ins Neues Jahr wünscht
das Team der Freiheitlichen in Grafenstein

f /FPÖ Kärnten www.fpoe-kaernten.at

SPÖ Grafenstein

WEIHNACHTSWÜNSCHE



*Das TEAM der
SPÖ Grafenstein
wünscht allen
Grafensteinerinnen
und Grafensteinern
ein besinnliches,
friedvolles
Weihnachtsfest
sowie einen
gesunden Start ins
neue Jahr 2019!*

Schaut zum Himmel

*Bald wird das Jesukindlein kommen,
strahlend sich die Kinder freuen,
mög die Lieb aus seinem kleinen Herzen
ein Geschenk für euer Leben sein.
Nehmt es doch auf in eure Herzen
nehmt es doch auf, das kleine Christuskind,
eure Liebe soll zart das Kind umhüllen,
auch wohnen in euch drin.
Schaut empor zum Himmel doch, ihr Christenleut,
der Stern will uns zeigen große Freud.*

Franz Tomazic



Wasserversorgung

Wie jedes Jahr bedanken wir uns herzlich bei allen, die die Zählerstände zeitgerecht bekanntgegeben bzw. rechtzeitig Hilfe bei der Ablesung angefordert haben.

Jedoch hat sich auch dieses Jahr wieder in etlichen Haushalten gezeigt, dass es besser gewesen wäre, die Hauswasserleitung öfters als nur bei der jährlichen Ablesung zu kontrollieren. Sehr oft werden Wasserverluste durch defekte Überdruckventile des Warmwasserspeichers oder schadhafte Dichtungen der WC Spülung zu

spät erkannt. Dies schlägt sich mit der Kanalabrechnung doppelt zu Buche.

Vermeiden Sie unnötige Kosten und werfen sie auch unter dem Jahr einen Blick auf Ihre Hauswasserleitung.

Dabei hilft ihnen die neue kostenlose Waterloo 365 App! Noch heute am Smartphone installieren.
www.waterloo.io



Wasserzählerkontrolle

Die Eichfrist beachten!

Wasserzähler messen Wassermengen. Werden sie zur Abrechnung verwendet, müssen sie dem Maß- und Eichgesetz entsprechen. In Österreich dürfen für die Verrechnung nur Wasserzähler mit Zulassung für Österreich verwendet werden. Sie unterliegen dem **Maß- und Eichgesetz**. Dieses bestimmt, dass eine Nacheichung bzw. der Austausch des Wasserzählers spätestens alle **5 Jahre** erfolgen muss. Daher werden die Hauptzähler seitens der Gemeinde regelmäßig getauscht.

Subzähler stehen im Eigentum der Hausbesitzer und sind daher eigenständig zu wechseln.

Für die kommende Ableseperiode bedeutet dies, dass Zähler mit einem Eichjahr von 2013 und älter bei der Abrechnung nicht mehr berücksichtigt werden.

Vergessen sie daher nicht, nach der Frostperiode im Frühjahr 2019 ihren Subzähler auf die Eichfrist zu überprüfen und im gegebenen Fall auszuwechseln.

Sie vermeiden dadurch im Herbst unnötigen Ärger, wenn abgelaufene Zähler bei der Kanalabrechnung nicht mehr berücksichtigt werden können.

Bei diesbezüglichen Fragen stehen wir ihnen am Marktgemeindeamt gerne zur Verfügung.



Abfallbeseitigung

Achtung für die Ortschaften Sand, Gumisch und Saager gibt es ab 2019 den Donnerstag als neuen Abfuhrtermin für die Hausmüllentsorgung!

Die Ortschaften Schloß Rain, Haidach, Replach, Dolina, Klein Venedig, Thon, Tainacherfeld, Hum, Froschendorf, Ober- und Unterwuchel, Pirk, Münzendorf, die Hauptstraße bis zum Gemeindeamt, Sand, Gumisch und Saager werden donnerstags und die restlichen Bereiche von Grafenstein freitags vom Abfuhrunternehmen FCC angefahren. **Achten Sie bitte im eigenen Interesse darauf, dass die Behälter für das Abfuhrpersonal leicht ersichtlich und leicht zugänglich sind.**

Für das Abfuhrpersonal besteht nur die Verpflichtung den Behälter zu leeren, wenn dieser im üblichen Rahmen gefüllt ist. Das bedeutet,

keine Turmkonstruktionen. Im Normalfall sollte der Deckel geschlossen sein. Reicht das Behältervolumen einmal nicht aus, können Sie am Gemeindeamt um Euro 4,39/Stk. spezielle Müllsäcke erwerben, die vom Entsorgungsunternehmen mitgenommen werden.

Bitte melden Sie am Gemeindeamt auch unverzüglich, wenn Ihre kaputte Mülltonne entsorgt wurde. Wir fordern sofort eine neue für Sie an.



Sollten die regulären Termine auf einen Feiertag fallen, wird die Entsorgung an einem früheren oder späteren Tag durchgeführt. Bei technischen Problemen des Presswagens ist die Firma FCC bemüht, die Entleerungen ehestmöglich nachzuholen.

Gelber Sack

NEUER INTERVALL – ALLE 6 WOCHEN UND NEUER INHALT:

Bitte im „Gelben Sack“ oder der „Gelben Tonne“ **Plastikflaschen** (Getränkeflaschen, Schampon- und Duschgelflaschen, Reinigungsmittel- und Ketchupflaschen), **Tetraverpackungen** (Milch- oder Saftpackerl) und **seit 2018 neu Metall Dosen** (Getränkedosen – Konservendosen für Lebensmittel und Tiernahrung, Verschlüsse, Deckel, Tuben, Menüschalen aus Metall) sammeln.

Nachstehend die Termine für die Abholung:

Donnerstag	27.12.2018
Montag	04.02.2019
Montag	18.03.2019
Montag	29.04.2019
Dienstag	11.06.2019
Montag	22.07.2019
Montag	02.09.2019
Montag	14.10.2019
Montag	25.11.2019



NEUES ZIEL FÜR METALLVERPACKUNGEN UND GETRÄNKEKARTONS: GELBE TONNE UND GELBER SACK!



Bitte stellen Sie den GELBEN SACK zugebunden und gut sichtbar am Vorabend des Abholtages an den Straßenrand. Wir ersuchen, aus Platzspargründen die Flaschen zu zertreten und nicht zu verschließen. Für Fragen stehen wir Ihnen am Gemeindeamt unter der Tel. Nr. 04225 2220 14 gerne zur Verfügung.

Im Zusammenhang mit dem Gelben Sack ersuchen wir, die Säcke nur in wirklichen Ausnahmefällen am Recyclinghof abzugeben. Ansonsten droht die ARA (Altstoff Recycling Austria) die Haussammlung in der Marktgemeinde Grafenstein einzustellen. Dies würde für alle eine massive Verschlechterung bedeuten.

Öffnungszeiten Recyclinghof, 9131 Thoner Straße 5:
Mittwoch von 14 bis 17 Uhr
Samstag von 09 bis 12 Uhr

Abfuhrplan 2019

Abfuhrtermine Hausmüll:

52. KW	Fr	28.12.2018
	Sa	29.12.2018
2. KW	Do	10.01.2019
	Fr	11.01.2019
4. KW	Do	24.01.2019
	Fr	25.01.2019
6. KW	Do	07.02.2019
	Fr	08.02.2019
8. KW	Do	21.02.2019
	Fr	22.02.2019
10. KW	Do	07.03.2019
	Fr	08.03.2019
12. KW	Do	21.03.2019
	Fr	22.03.2019
14. KW	Do	04.04.2019
	Fr	05.04.2019
16. KW	Mi	17.04.2019
	Do	18.04.2019
18. KW	Fr	03.05.2019
	Sa	04.05.2019
20. KW	Do	16.05.2019
	Fr	17.05.2019
22. KW	Fr	31.05.2019
	Sa	01.06.2019
24. KW	Fr	14.06.2019
	Sa	15.06.2019
26. KW	Do	27.06.2019
	Fr	28.06.2019
28. KW	Do	11.07.2019
	Fr	12.07.2019
30. KW	Do	25.07.2019
	Fr	26.07.2019
32. KW	Do	08.08.2019
	Fr	09.08.2019
34. KW	Do	22.08.2019

	Fr	23.08.2019
36. KW	Do	05.09.2019
	Fr	06.09.2019
38. KW	Do	19.09.2019
	Fr	20.09.2019
40. KW	Do	03.10.2019
	Fr	04.10.2019
42. KW	Do	17.10.2019
	Fr	18.10.2019
44. KW	Mi	30.10.2019
	Do	31.10.2019
46. KW	Do	14.11.2019
	Fr	15.11.2019
48. KW	Do	28.11.2019
	Fr	29.11.2019
50. KW	Do	12.12.2019
	Fr	13.12.2019
52. KW	Fr	27.12.2019
	Sa	28.12.2019

- KW.....Kalenderwoche
- Die monatlichen Abfuhrtermine sind grün hinterlegt!
- Fett gedruckte Termine sind Änderungen aufgrund von Feiertagen!

Altpapiersammlung

Im Sinne einer umweltgerechten Sammlung und zur Kostenreduktion bei der Müllentsorgung bitten wir Sie um genaue Trennung, um den Anteil an Altpapier im Restmüll zu mindern.

- KW.....Kalenderwoche
- Fett gedruckte Termine sind Verschiebungen aufgrund von Feiertagen!

Abfuhrtermine Altpapier:

3. KW	Mo	14.01.2019
	Di	15.01.2019
9. KW	Mo	25.02.2019
	Di	26.02.2019
15. KW	Mo	08.04.2019
	Di	09.04.2019
21. KW	Mo	20.05.2019
	Di	21.05.2019
27. KW	Mo	01.07.2019
	Di	02.07.2019
33. KW	Mo	12.08.2019
	Di	13.08.2019
39. KW	Mo	23.09.2019
	Di	24.09.2019
45. KW	Mo	04.11.2019
	Di	05.11.2019
51. KW	Mo	16.12.2019
	Di	17.12.2019

Die Ortschaften Schloß Rain, Haidach, Replach, Dolina, Klein Venedig, Thon, Münzendorf, Tainacherfeld, Hum, Froschendorf, Ober- und Unterwuchel, Pirk, die Hauptstraße bis zum Gemeindeamt und die Klopeiner Straße werden jeweils am Montag geleert.

Bitte die Behälter am Vorabend oder spätestens am Tag der Abholung bis 5.00 Uhr am Straßenrand gut zugänglich bereitstellen! Tonnen, die nicht straßenseitig stehen, werden nicht entleert!



Laden Sie noch heute die praktische und kostenlose Müll-App auf Ihr Smartphone: www.muellapp.com

Christbaum-Entsorgung

Gemeindegänger von Grafenstein können ihren von Weihnachtsschmuck befreiten Christbaum **gratis** beim Kompostwerk der Firma Steiner Bau in Klein Venedig abgeben.

Öffnungszeiten im Winter:

Montag bis Donnerstag
7.00 bis 16.45 Uhr

Freitag
7.00 bis 13.45 Uhr

Tel. 04225/2155



Leider kommt es immer wieder vor, dass Grünschnitt im umliegenden Wald bzw. auf den befestigten Flächen vor dem Kompostwerk abgelagert wird. Solche wilden Ablagerungen sind verboten und stellen laut Kärntner Naturschutzgesetz eine Verwaltungsübertretung dar, die von der Bezirksverwaltungsbehörde mit Geldstrafen bis zu Euro 14.000,00 bestraft werden.

Schneeräumung

Wir haben wie in den letzten Jahren vorgesorgt, um ihnen eine moderate Konfrontation mit den winterlichen Straßenverhältnissen zu bereiten. Die Gebietszuständigkeiten für die Pflüger innerhalb des Gemeindegebietes wurden festgelegt und optimiert.

Durch die langen Wegstrecken, die unsere Pflüger zu bewältigen haben belaufen sich die Einsatzzeiten je nach Schneelage zwischen 5 und 6 Stunden. Zeigen sie bitte Verständnis dafür, dass nicht jeder

Wegabschnitt morgens um 6.00 Uhr geräumt sein kann. Die Pflüger sind bemüht, die Räumung so effektiv und zügig wie nur möglich voranzutreiben. Mit dem gemeindeeigenen LKW werden hauptsächlich die Anbindungsstraßen geräumt und die Streuung der Wege durchgeführt. Parkende Autos im Straßenbereich machen die Schneeräumung oft unmöglich und der Räumdienst muss unverrichteter Dinge abfahren. Für derartige Aktionen können die Fahrzeughalter zur Haftung herangezogen werden.

Du bist Gemeinde

Digitale Bürgerbeteiligung für Grafenstein.

Sei ein Ideen-Finder!

Mit diesem Modul können User der Gemeinde eigene Ideen vorstellen, sogar der Öffentlichkeit präsentieren und um Unterstützung dafür werben. Durch „Like-Buttons“ und Kommentare werden die Projekte lebendig und können auch auf anderen sozialen Kanälen geteilt werden, wodurch sie eine breitere Öffentlichkeit erlangen. Die Gemeinde kann mitgestaltet, brisante Stammtischthemen digital eingereicht und behandelt werden. Mit Transparenz wollen wir in Grafenstein bei unseren Bürgerinnen und Bürgern punkten und offen kommunizieren, wie und ob Themen gelöst werden. „Wir wollen das Vertrauen der Bürgerinnen und Bürger in die Gemeinde stärken und für Entscheidungen eine breitere Grundlage finden.

Ich bin Meinungs-Macher!

Dieses Modul dient dazu, Umfragen oder Meinungsabfragen in Zukunft schnell und effektiv möglich zu machen. Bürgerinnen und Bürger beantworten Fragen und geben Feedback auf zwischenzeitliche Entwürfe zu Projekten. „Wir wollen eine Bürgergemeinde sein! Dazu gehört grundlegend, die Bürgerinnen und Bürger und deren An-

liegen wahrzunehmen. In unserer schnelllebigen Zeit ist eine rasche, barrierefreie Kommunikation das Um und Auf“, so Amtsleiter Mag. Tischler. Der zukunftsfitte und kostensparende Vorteil: Ein Tool kann für viele Fragen und Themen herangezogen werden. So muss in Zukunft nicht jedes Projekt neu ausgerollt, sondern kann über die App schnell und bürgernah abgefragt werden. „Wir ermöglichen niedrige Einstiegsbarrieren für Nutzer, verhelfen den Gemeinden zu einem geringen Projektaufwand und schaffen eine schnelle Kommunikation. So kann effektiver und genauer gearbeitet werden“, betont Mag. Müller von der Firma Webwerk die Vorzüge des Portals und dessen Module.

Die Mängel-Melder-App

Zusätzlich wird „Du bist Gemeinde!“ von einer App begleitet, die mobil macht. So können Bürger nicht nur über das Online-Portal, sondern ohne großen Aufwand direkt vor Ort ein Foto von einem Mangel in der Gemeinde aufnehmen, eine Beschreibung hinzufügen und durch die punktgenaue geographische Ortung positiv zur Behebung beitragen. Die App ist sowohl für Android als auch Apple (iOS) verfügbar!

Winterdienst auf Gehsteigen

Gem. § 93 der STVO haben die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen die Eigentümer von land- und forstwirtschaftlichen Liegenschaften, dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege in der Zeit von 6.00 – 22.00 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert, sowie bei Schnee und Glatteis betreut werden.

Die Gemeinde wird in diesem Winter bemüht sein, mit dem Kleintraktor die Hauptgehwege zu säubern.



Dies stellt eine freiwillige Leistung dar und die Verantwortung kann nicht auf die Gemeinde übertragen werden.

Wir machen aber auch alle Grundstückseigentümer nochmals auf ihre Verpflichtung aufmerksam, Bäume, Sträucher und Hecken, welche die Verkehrssicherheit, insbesondere die freie Sicht über den Straßenverlauf sowie die Benützbarkeit beeinträchtigen, auszuästen oder zu entfernen.

Sollten die Eigentümer dieser Sorgfaltspflicht nicht nachkommen und sich ein Handlungsbedarf ergeben, wird seitens der Gemeinde eine Ersatzvorkehrung durchgeführt und die Kosten direkt an den Grundstückseigentümer verrechnet.

Hundehaltungsvorschriften

VERORDNUNG

der Bezirkshauptmannschaft Klagenfurt vom, 22.10.2018 mit welcher

HUNDEHALTER/INNEN ZUR ORDNUNGSGEMÄSSEN HALTUNG IHRER HUNDE

verpflichtet werden.

Gemäß § 69 Abs. 4 des Kärntner Jagdgesetzes 2000 LGBl. Nr. 21, zuletzt geändert durch das Landesgesetzblatt Nr. 33/2010, wird nach Anhörung der Kammer für Land- und Forstwirtschaft sowie des Bezirksjägermeisters für den Verwaltungsbezirk Klagenfurt-Land verordnet:

§ 1

Zum Schutze des Wildes während der Brut und Setzzeit des Wildes oder bei einer Schneelage, die eine Flucht des Wildes erschweren, werden alle Hundehalter/innen verpflichtet, außerhalb von geschlossenen verbauten Gebieten ihre Hunde ausnahmslos bei Tag und Nacht an der Leine zu führen oder sonst tierschutzgerecht zu verwahren.

§ 2

Alle Hundehalter/innen innerhalb geschlossener, verbauter Gebiete, sind verpflichtet, ihre Hunde so zu halten, dass dieselben am Wildbestand keinen Schaden anrichten können.

§ 3

Diese Verordnung gilt nicht für Blinden-, Polizei-, Rettungs- und Jagdgebrauchshunde, wenn sie als solche gekennzeichnet (erkennbar) sind, für die ihnen zukommenden Aufgaben verwendet werden und sich aus Anlass ihrer Verwendung vorübergehend der Aufsicht ihrer Halter/innen (Besitzer/in-

nen) entzogen haben. Der Leinenzwang besteht auch nicht, wenn Ausbilder/innen von angemeldeten kynologischen Vereinen, die einem repräsentativen Dachverband angehören, Hunde zu Zwecken der Ausbildung an öffentliche Orte mitnehmen und sich durch einen Ausweis des Vereins als Ausbilder/in legitimieren können.



§ 4

Wer den Bestimmungen dieser Verordnung zuwiderhandelt, begeht gemäß § 98 Abs. 1 Ziff. 2 des Kärntner Jagdgesetzes 2000 – K-JG, LGBl. Nr. 21/2000, i.d.g.F. LGBl. Nr. 33/2010, eine Verwaltungsübertretung.

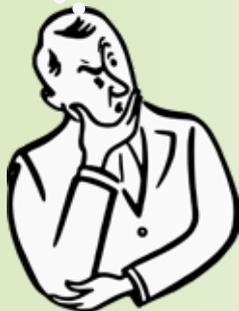
Verwaltungsübertretungen sind – sofern die Tat nicht den Gegenstand einer in die Zuständigkeit der Gerichte fallenden strafbaren Handlung bildet - von der Bezirksverwaltungsbehörde mit Geldstrafe bis zu Euro 1.450,00 und bei Vorliegen erschwerender Umstände, insbesondere, wenn durch die Übertretung ein erheblicher jagdwirtschaftlicher Nachteil eingetreten oder der Täter/die Täterin schon einmal wegen der gleichen strafbaren Handlung bestraft worden ist, mit Geldstrafe bis zu Euro 2.180,00 zu bestrafen.

§ 5

Diese Verordnung tritt mit 15.11.2018 in Kraft und gilt bis einschließlich 31.07.2019.

Für den Bezirkshauptmann:
Mag. Trötzmüller Michaela

Einbruch???
Bei mir???



Dämmerungszeit
=
Einbrecherzeit



Es kann auch Sie treffen!

Im Schutze der in diesen Monaten früher einsetzenden Dämmerung schlagen Einbrecher von Oktober bis März zu.

Die Täter sind besonders zwischen 16 und 21 Uhr, abhängig von der Dämmerungszeit, unterwegs. Zu den Tatorten zählen meist Wohnungen und Wohnhäuser, die gut an Hauptverkehrsverbindungen angebunden sind und eine rasche Flucht ermöglichen.

Siedlungsgebiete mit schwer einsehbaren Grundstücken und ebenerdig gelegene Wohnungen stehen besonders im Fokus. Die Täter versuchen zumeist durch das Aufzwängen von Terrassentüren und gartenseitig gelegenen Fenstern, Türen oder Kellerzugängen in das Wohnobjekt einzudringen.

Dabei nutzen sie meist einfache Hilfsmittel und brechen mit Schraubenzieher oder einer Zange schlecht gesicherte Türen oder Fenster auf.

Allgemeine Tipps der Kriminalprävention

- Gute Nachbarschaft und gegenseitige Hilfe sind sehr wichtig! Zusammenhalt schreckt Täter ab!
- Vermeiden Sie Zeichen der Abwesenheit. Leeren Sie Briefkästen und beseitigen Sie Werbematerial.
- Schließen und versperren Sie Fenster, Terrassen- und Balkontüren. Versperren Sie bitte auch ihre Kraftfahrzeuge!
- Vermeiden Sie Sichtschutz, der dem Täter ein ungestörtes Einbrechen ermöglicht.
- Räumen Sie weg, was Einbrecher leicht nützen können (z.B. Leiter)
- Verwenden Sie bei Abwesenheit in den Abendstunden Zeitschaltuhren und installieren Sie eine Außenbeleuchtung.
- Sichern Sie Terrassentüren und lassen Sie nur hochwertige Schlösser und Schließzylinder einbauen.
- Verdächtige Wahrnehmungen (Personen, Fahrzeuge) notieren und bitte sofort der Polizei mitteilen.

Tipps bei anwesendem Täter:

- Erwecken Sie den Eindruck, dass Sie nicht alleine sind (Rufen sie beispielsweise: „Helmut! Hörst du das?“).
- Drehen Sie das Licht auf.
- Ermöglichen Sie dem Täter die Flucht, stellen Sie sich ihm nicht in den Weg
- Vermeiden Sie jede Konfrontation, sonst könnte die Situation eskalieren
- Merken Sie sich möglichst viele Details zur Person des Täters.
- Rufen Sie sofort die Polizei unter 133 an und geben Sie bekannt, wie viele Täter Sie gesehen haben und in welche Richtung sie geflüchtet sind. Halten Sie telefonische Verbindung mit der Polizei.
- Verlassen Sie das Haus oder die Wohnung und warten Sie auf der Straße auf die Polizei.

Nach einem erfolgten Einbruch:

- Bewahren Sie bitte Ruhe. Rufen Sie sofort die Polizei unter 133 an. Halten Sie telefonische Verbindung mit der Polizei und folgen den Instruktionen.

- Betreten Sie das Haus oder die Wohnung nicht, sondern warten sie auf der Straße auf die Polizei.

Die zuständige Polizeiinspektion Grafenstein und die Kriminalprävention des Landeskriminalamtes stehen Ihnen gerne und kostenlos zur Verfügung.

Unsere Telefonnummer : **059133 2106**

Notruf: 133
„SIE fragen UNS – WIR helfen IHNEN“

**Landeskriminalamt Kärnten,
Kriminalprävention,
Tel. 059133-20-3750,
9010 Klagenfurt, Buchengasse 3
Mail: lpd-k-lka-kriminalpraevention@polizei.gv.at**



Heizzuschuss 2018/2019

Die Anträge können seit 1. Oktober 2018 bis 25. Feber 2019 eingebracht werden.

Zweck der Förderung: Die Gewährung eines Heizzuschusses für die folgende Heizperiode

Höhe des Einkommens: Die Einkommensgrenzen (inkl. Pensionsanpassung im Jänner 2019) betragen für den

Heizzuschuss in Höhe von € 180,00

	Einkommensgrenze monatl. in €
Bei Alleinstehenden / Alleinerziehern	863,04
bei alleinstehenden PensionistInnen (gilt nicht für Witwen/Witwer) die mindestens 360 Beitragsmonate der Pflichtversicherung aufgrund einer Erwerbstätigkeit erworben haben	969,88
bei Haushaltsgemeinschaften von zwei Personen (z.B. Ehepaare, Lebensgemeinschaften, Elternteil mit volljährigem Kind)	1.294,55
Zuschlag für jede weitere im gemeinsamen Haushalt lebende Person (auch Minderjährige)	133,17

BEGRIFFSERKLÄRUNG

„mindestens 360 Beitragsmonate“

Die Gemeinden trifft diesbezüglich keine Prüfpflicht, da von der PVA bei Vorliegen der Voraussetzungen dieser „erhöhte Einzelrichtsatz“ zuerkannt wird. Ob dieser „erhöhte Einzelrichtsatz“ zuerkannt wurde, ist auf der „Verständigung über die Leistungshöhe zum 1. Jänner 2018“ sowie im neuen Jahr „zum 1. Jänner 2019“ ersichtlich. Diese Verständigung über die Leistungshöhe der PVA ist von den Beziehern als Einkommensnachweis vorzulegen.

Die **Einkommensgrenzen sind Nettobeträge**. Es ist von der Einkommenssituation bei Antragstellung auszugehen. Sonderzahlungen sind bei Ermittlung der Einkommensgrenzen nicht zu berücksichtigen.

Nach dem K-MSG ist von einem **umfassenden Einkommensbegriff** auszugehen. Als Einkommen gelten daher alle Einkünfte aus selbstständiger oder unselbstständiger Tätigkeit, Renten, Pensionen, Einkommen nach dem Opferfürsorgegesetz, Leistungen aus der Arbeitslosenversicherung, der Krankenversicherung, Geldleistungen aus dem K-MSG (Mindestsicherung), ferner auch Familienzuschüsse, Unterhalts- bzw. Alimentationszahlungen jeglicher Art, Lehrlingsentschädigungen sowie Stipendien und Kinderbetreuungsgeld.

• Bei Lehrlingen ab dem 18. Lebensjahr, die eine Lehrlingsentschädigung beziehen und im gemeinsamen Haushalt mit einem Elternteil leben, ist von einer **Haushaltsgemeinschaft von zwei Personen** auszugehen.

Nicht als Einkünfte gelten Familienbeihilfen (inkl. Erhöhungsbetrag), Naturalbezüge, Kriegsoferentschädigung, Pflegegelder und die Wohnbeihilfe nach dem Wohnbauförderungsgesetz.

Achtung! Alimentationszahlungen an Kinder, die in einem anderen Haushalt leben, sind nicht vom Einkommen in Abzug zu bringen!

Jenen Hilfesuchenden, welchen im Falle einer Entscheidung über deren Antrag bis Ablauf des 31.12.2018 ein Heizzuschuss gemäß Abs. 1 Z 2 zu gewähren wäre, ist ein solcher bei Entscheidung ab 01.01.2019 auch dann zu gewähren, wenn die von Abs. 1 Z 2 in Verbindung mit Abs. 2 festgelegten Einkommenshöchstgrenzen im Zuge einer ab 01.01.2019 erfolgten Bezugserhöhung überschritten werden.

Asylwerber: Gemäß § 4 Abs. 3 K-MSG sind Asylwerber (befinden sich im laufenden Asylverfahren und in der Regel in der Grundversorgung -- Kärntner Grundversorgungsgesetz, LGBl Nr 43/2006 idGF oder Grundversorgungsgesetz – Bund 2005) **nicht** zum Bezug von Mindestsicherungsleistungen **berechtigt**, somit auch nicht zum Bezug des Heizzuschusses.

subsidiär Schutzberechtigte (haben das Asylverfahren abgeschlossen und verfügen über einen Bescheid des BFA, mit welchem ihnen zwar nicht die Flüchtlingseigenschaft aber der subsidiäre Schutz zuerkannt wurde) erhalten nur Kernleistungen der Mindestsicherung (Lebensbedarf, Wohnbedarf, Krankenversicherungsschutz) mit Bescheid und sind somit **nicht zum Bezug des Heizzuschusses berechtigt**.

Asylberechtigte (= Konventionsflüchtlinge) haben das Asylverfahren abgeschlossen und verfügen über einen Bescheid des BFA, mit welchem ihnen die Flüchtlingseigenschaft zuerkannt wurde. Ein **Antrag** auf den Heizzuschuss ist daher **möglich**.

Einkommensnachweise: Sämtliche Einkommen sind durch aktuelle Unterlagen wie Lohn-/Gehaltszettel, Pensionsnachweis, Nachweis über Arbeitslosenbezug, etc. nachzuweisen.

Bei **selbständiger Tätigkeit**, Einkünften aus Gewerbebetrieb und Einkünften aus Vermietung und Verpachtung wird zur Ermittlung des Einkommens der letzte vorliegende **Einkommensteuerbescheid** herangezogen (gilt auch für Land- und Forstwirte mit Einkommenssteuerbescheid). Als Jahresnettoeinkommen gilt der Gesamtbetrag der Einkünfte lt. Einkommenssteuerbescheid abzüglich der Einkommensteuer. Als Monatsnettoeinkommen gilt 1/12 des Jahresnettoeinkommens.

Anmerkung: Falls kein Einkommenssteuerbescheid des abgelaufenen Jahres vorliegt, kann vom Antragsteller das der Selbständigkeit vorangegangene letzte Einkommen (Lohn-/Gehaltszettel, Kinderbetreuungsgeld, Nachweis Arbeitslosenbezug, etc.) als Nachweis erbracht werden. Dieser Nachweis darf jedoch nicht älter als 12 Monate sein.



Bürgerservice - Rechtsauskünfte

Machen Sie von diesen Einrichtungen, wie schon etliche Gemeindebürger zuvor, Gebrauch!



Rechtsanwalt

Dr. Egbert Frimmel ist in Rechtsangelegenheiten an folgenden Tagen ab 16.30 Uhr kostenlos für Rechtsauskünfte erreichbar.

Donnerstag, 10. Jänner 2019
Donnerstag, 14. Februar 2019
Donnerstag, 14. März 2019
Donnerstag, 11. April 2019

Um telefonische Voranmeldung wird gebeten entweder unter 04225/222012 oder direkt in der Kanzlei unter 0463/500002.



Notar

Dr. Josef Schoffnegger hält seine Sprechtage an jedem zweiten Dienstag im Monat ab 17.00 Uhr im Gemeindeamt:

Dienstag, 08. Jänner 2019
Dienstag, 12. Februar 2019
Dienstag, 12. März 2019
Dienstag, 09. April 2019

Um telefonische Voranmeldung wird gebeten. Entweder am Gemeindeamt unter 04225/222012 oder direkt in der Kanzlei unter 0463/500 860.



Rechtanwältin Dr.ⁱⁿ Beate Schauer

Vorsorgevollmacht neu

Im Zuge des Inkrafttretens des zweiten Erwachsenenschutzgesetzes und der Änderungen im Bereich Sachwalterschaft/Erwachsenenvertretung wurden auch die Vorsorgevollmacht neu geregelt.

Unabhängig davon, dass man sie nunmehr im Gesetz in den §§ 260 ff ABGB findet, ist auch die Vorsorgevollmacht im Rahmen des Erwachsenenschutzgesetzes verändert worden. Hier geht es um die qualifizierte Vorsorgevollmacht, die gesteigerte Inhalts- und Formerfordernisse aufweisen muss.

Lautet die Vollmacht auf eine oder mehrere Angelegenheiten, so müssen diese ausdrücklich und konkret bezeichnet sein.

Ausdrücklich vorgesehen ist auch eine Kombination von Vollmacht und Vorsorgevollmacht.

Dies bedeutet, dass nach neuer Rechtslage die Geschäfte in der Vorsorgevollmacht nicht mehr pau-

schal aufgeführt werden dürfen, so wie z.B. die Einwilligung in sämtliche medizinische Behandlungen oder die Verwaltung des gesamten Vermögens, vielmehr müssen die Angelegenheiten, für welche die Vollmacht erteilt wird, konkret angeführt werden. Dazu müssen die Angelegenheiten im Einzelnen zwar nicht genau genannt werden, es muss aber zumindest eine einigermaßen konkretisierte Bezeichnung erfolgen, dies bedeutet z.B. bei den medizinischen Behandlungen die Einwilligung in Operationen.

Sollten die Formulierungen zu weitreichend sein, liegt dann in weiterer Folge eine gültige normale bzw. schlichte Vollmacht vor.

Formulierungen, die zu weitreichend sind, wie „für alle Persönlichkeitsrechte“ und „in allen Angelegenheiten vermögensrechtlicher Natur“ werden auch nach dem neuen Erwachsenenschutzgesetz zu weitreichend sein und sohin nicht zulässig.

Nochmals muss festgehalten werden, dass die Vor-

sorgevollmacht nur dann in Kraft treten soll, wenn der Vollmachtgeber die erforderliche Entscheidungsfähigkeit in den übertragenen Agenden verliert. Neu ist die Umwandlung einer bestehenden Vollmacht in eine Vorsorgevollmacht.

Eine Vorsorgevollmacht kann auch nach dem Verlust der Entscheidungsfähigkeit widerrufen werden, dies funktioniert so, dass die vertretene Person lediglich zu erkennen geben muss, dass sie nicht mehr vertreten sein will.

Des Weiteren ist zu beachten, dass eine Vorsorgevollmacht im ÖZVV (Österreichisches Zentrales Vertretungsverzeichnis) zu registrieren ist. Der Vorsorgefall wird nicht mehr mit dem Eintritt wirksam, sondern mit der Inkraftsetzung und der Eintragung im ÖZVV.

Es ist festzuhalten, dass, um eine wirkungsvolle Vorsorgevollmacht erstellen zu lassen, es notwendig ist, dies bei einem Notar oder Rechtsanwalt durchzu-

führen, wenn besondere Rechtskenntnisse erforderlich sind. Eine weitere Möglichkeit ist, dass man die Vorsorgevollmacht bei einem Erwachsenenschutzverein erstellen lassen kann.

Noch immer ist es so, dass mit der Vorsorgevollmacht individuell bestimmt werden kann, wer jemanden vertritt, wenn die erforderliche Geschäftsfähigkeit nicht mehr vorhanden ist.

Beachtet werden sollte aber, dass der Vorsorgebevollmächtigte im Gegensatz zum Erwachsenenvertreter, egal ob vom Gericht bestimmt oder gewählt, vom Pflsgerichtsgericht nicht kontrolliert wird.

Gerne stehe ich Ihnen auch in diesem Zusammenhang zur Verfügung.

Terminvereinbarungen sind jederzeit unter 04225/25124 oder unter der Handynummer 0664/180 97 66 möglich.

FEUERWEHR NEWS

Herausfordernde Einsätze, intensive Übungen im Herbst und ein Feuerwehrausflug ins Dreiländereck.

Zahlreiche Einsätze im Sommer und Herbst

Zahlreiche Verkehrsunfälle und andere technische Einsätze haben uns die letzten Monate beschäftigt.



Auch Brandeinsätze, wie bspw. ein **Wirtschaftsgebäudebrand** im Gemeindegebiet, mussten bewältigt werden.

Realitätsnahe **Übungen** sind ein Garant für eine professionelle, effiziente und erfolgreiche Abarbeitung eines Einsatzes. Aus diesem Grund werden unterschiedliche Szenarien immer wieder beübt und perfektioniert.

Da die FF Grafenstein auch 17 Mitglieder im III. KAT-Zug Kärnten stellt, müssen auch hier regelmäßig Übungen abgehalten werden. Die diesjährige KAT-Zug Übung befasste sich mit den Themen: Übersetzen von Fahrzeugen mittels Pionierfähre, sowie Rettung verletzter Personen aus unwegsamem Gelände.





Feuerwehrausflug ins Dreiländereck

Der diesjährige Feuerwehrausflug führte uns an den Wörthersee, nach Italien und nach Slowenien. Zuerst ging es mit der „Kärnten“ und einem Kapitänsfrühstück Richtung Velden. Danach ging es mit dem Bus Richtung Italien mit dem Ziel Sella Nevea. Am Parkplatz der Liftstation erwartete uns bereits Familie Bunetti mit einer hervorragenden italienischen Jause. Nach der ausgiebigen Jause ging es mit dem Bus an das Südufer des „Lago del Predil“. Durch das Dorf „Raibl“, welches früher ein belebtes Bergbaudorf, in welchem Blei abgebaut wurde, ging es mit dem Bus Richtung Slowenien nach Kranjska Gora.

Bevor wir in die Gostilna pri Martinu einkehrten, führen wir mit der Sommerrodelbahn den Hang hinab. Nach einem ausgiebigen Menü ging es über den Wurzenpass zurück in die Heimat.



Update zu unserem neuen Tank-Lösch-Fahrzeug-Allrad 4000

Das Projekt TLFA 4000 musste auf Grund des eingeleiteten Insolvenzverfahrens der Firma GIMAEX, welche die Ausschreibung des Kärntner Landesfeuerwehrverbandes gewonnen hatte, pausiert werden. Die Kommandantschaft sowie die Gemeinde befindet sich im engen Kontakt zum Kärntner Landesfeuerwehrverband, um die weitere Vorgehensweise abzustimmen. Leider können wir jetzt schon mit Sicherheit sagen, dass wir ein neues TLFA 4000 nicht zum 140. jährigen Jubiläum segnen werden können.



Friedenslichtaktion 2018 – wir brauchen auch eure Unterstützung!

Auch heuer findet wieder die Friedenslichtaktion der Feuerwehrjugend statt. Hierfür laden wir am 22.12.2018 ab 18 Uhr ins Feuerwehrhaus ein.

Feuerwehrjugend – bist du bereit?

Bei unserer Feuerwehrjugend treffen sich Mädchen und Burschen im Alter von 10 bis 15 Jahren zu regelmäßigen, wöchentlichen Übungen. Die Ausbildung und das Training wird von speziell geschultem Personal geleitet. Dieses legt besonderen Wert auf Teamgeist und Gemeinschaft. Bei den Trainingseinheiten erfahren die Mitglieder der Feuerwehrjugend wissenswertes über die Feuerwehr und ihre Aufgaben, machen Sport und haben vor allem Spaß. Sollten wir dein Interesse für die Feuerwehrjugend geweckt haben, dann melde dich bitte bei uns unter 0664 30 13 882 (Karl Fuchs) oder per mail kommando@ff-grafenstein.at. Nähere Informationen findest du auch unter www.ff-grafenstein.at.

Die Freiwillige Feuerwehr Grafenstein wünscht allen Gemeindegewohnerinnen und Gemeindegewohnern ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute für 2019!

Wir sind 24 Stunden am Tag, 365 Tage im Jahr für Sie da! www.ff-grafenstein.at

Herzlichen Glückwunsch Herr Kommandant

Vor wenigen Tagen hatte der Kommandant der FF Grafenstein Hermann Mauthner Grund zum Feiern. Anlässlich seines 60. Geburtstages stellten sich Bgm. Mag. Stefan Deutschmann und Amtsleiter Ing. Mag. Andreas Tischer mit Glückwünschen der Gemeinde ein.



LAND  KÄRNTEN

Pflegetelefon

Für Ihre Fragen rund um das Thema Pflege.

0720 788 999

Mo bis Fr, 10–11 Uhr
zum Ortstarif

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

www.gps-ktn.at

Kärntner Zivilschutzverband

Mitteilung des Zivilschutzbeauftragten

Kärntner Zivilschutzverband Gemeindeleitung Grafenstein

www.siz.cc/grafenstein

Verhalten bei Sturm: Schutzmaßnahmen

Gefährlich sind bei einem Sturmereignis vor allem Böen, die eine ungeheure Kraft entwickeln können. Eine Gefahr für Menschen stellen besonders Gegenstände dar, die nicht (oder schlecht) im Boden verankert sind und dem Wind eine große Angriffsfläche bieten.

Zur Vermeidung von Sturmschäden:

Mindestens einmal jährlich Dach und Kamin auf lose Ziegel, schlecht befestigte Bleche und dergleichen überprüfen lassen, Blitzschutzanlagen, Antennen und ähnliches müssen ebenso sicher befestigt sein

Hohe, ältere, eventuell morsche Bäume in der Nähe von Gebäuden rechtzeitig zurückschneiden oder durch neue Bepflanzung ersetzen.

Ersatz-Dachziegel oder Dachpaletten bzw. Folien zur temporären Vermeidung von Nässeschäden im Schadensfall vorrätig halten.

Wetterwarnungen und behördliche Informationen beachten.

Bei einem drohenden Sturm:

Wenn möglich nicht im Freien aufhalten, sondern in festen Gebäuden Schutz suchen. Kinder zu sich rufen und beaufsichtigen.

Gegenstände, wie Gartenmöbel, Spielsachen, Trampolin wegräumen oder gegen Sturm sichern. Dies gilt auch für Blumentöpfe und andere bewegliche Gegenstände auf Balkonen und Dachterrassen.

Fahrzeuge, wenn möglich, in geschützte Bereiche bringen.



Fenster und Türen schließen, Rollläden, Markisen etc. einholen.

Im Freien Baugerüste, baufällige Häuser, hohe Bäume und Strommasten meiden.

Bei Autofahrten auf Seitenwind beim Überholen, auf Brücken und bei Tunnelausfahrten achten. Waldgebiete und Alleen meiden.

Nach einem Sturm:

Weiter aktuelle Informationen verfolgen.

Mindestabstand von 20 Metern bei am Boden liegenden oder abgerissenen Stromleitungen beachten, den Schaden melden.

Haus/Wohnung auf Sturmschäden überprüfen und mit Fotos dokumentieren - Schaden unverzüglich melden.

Ein Sturm kann zu Stromausfällen führen: Ein Notfallradio und eine Notbeleuchtung sind dafür unerlässlich!

MITTEN IM LEBEN

Unser Herbstkurs neigt sich dem Ende zu.

Die behandelten Themen-ge-spickt mit Übungen, Gesprächen und Spielen -reichten von Sicherer leben im häuslichen Umfeld, Sturzprävention durch gute Balance und Gleichgewicht bis hin zum Aufbau unseres Gehirns und der Funktion unseres Gedächtnisses. Immer wieder kommt "Kärntnerisch gred" zur Sprache und ich muss sagen, ich kann von den Damen noch viel lernen.

Aber auch die wunderbare Jahreszeit des Herbstes mit seinen Leiden und Freuden wurde auf vielfältige Weise erarbeitet. Überrascht hat uns Oti Puaschunder mit Herbstgedichten.

Eines möchte ich unbedingt noch erwähnen: meine Mitten im Le-

benngruppe Grafenstein ist die einzige Kärntens, in der es zweischriftstellerisch tätige Frauen gibt. Von Oti weiß ich, dass sie schon seit längerem Gedichte schreibt die schon in der Öffentlichkeit Anerkennung gefunden haben. Aber Gerlinde Mikula hat erst relativ spät das Schreiben entdeckt. Mit ihren -in wunderschön geschriebener Handschrift verfassten Texten, die Biografisches wieder spiegeln, erfreut und beeindruckt sie zu besonderen Anlässen unsere Runde.

Allen beiden Frauen ein herzliches Danke dafür!

Ich möchte auf diesem Weg allen Bewohnerinnen und Bewohnern Grafensteins eine schöne

Adventzeit wünschen und freue mich schon jetzt auf den nächsten Kurs, der am Dienstag, den 15. Jänner 2019 um 14.30 Uhr im Pfarrhof weiter gehen wird.

Herzlich ihre Barbara Mödritscher
(0650 600 3511)



HERBSTGEDANKEN

...VON OTTILIE PUASCHUNDER

Es rauscht der bunte Blätterwald
Herbst ist es und bald
ist vorbei die Blütenpracht
und es wird nass und kalt.
Doch jetzt erfreut uns noch das Herz
der milde Sonnenstrahl,
Altweibersommer zieht ins Land
und wärmt noch Berg und Tal.
Die Natur beschenkt uns reich
mit ihren guten Gaben,
wir danken unserem Herrn und Gott
von dem wir alles haben.

BÜM Grafenstein

Unser Team



**Leitung: Dipl. Päd. Kuster
Manuela**

Ende Februar 2003 legte ich meine Lehramtsprüfung zur Hauptschullehrerin an der PÄDAK Klagenfurt ab. Seit April 2003 bin ich als Hortpädagogin im BÜM Grafenstein und seit 2004 als Leitung tätig.

Ich bin verheiratet und habe eine Tochter, die schon erwachsen ist. Meine Hobbys: Rad fahren, Reisen, Lesen, Wandern, ...

Ich möchte im Hort ein harmonisches Klima schaffen, wo sich Kinder, Eltern und Kolleginnen wohl und akzeptiert fühlen.

Für mich ist es wichtig

- Die Kinder dort abzuholen, wo sie stehen.
- Wissen zu vermitteln.
- Unterstützung bei den Hausaufgaben.
- Impulse für eine sinnvolle Freizeitgestaltung geben.
- Die Kinder sollen erleben können, dass es in der Gemeinschaft einfacher und schöner ist, als allein.

Das Schöne an unserem Beruf ist, dass man Kinder auf ihrem Weg ein Stück begleiten kann und man durch den Umgang mit ihnen täglich etwas Neues lernt und erlebt. Ich freue mich noch auf viele schöne Jahre im Hort.



**Gruppenführende Leitung: Jernej
Michaela**

Nach meiner Ausbildung zur Pädagogin an Hauptschulen an der Pädagogischen Akademie in Klagenfurt habe ich gleich geheiratet und eine Familie gegründet. Mit der Erziehung meiner beiden Kinder, konnte ich schon einige Praxiserfahrung sammeln. Mein Sohn und meine Tochter sind mittlerweile erwachsen und machen mir viel Freude.

Seit 2004 arbeite ich als Hortpädagogin in Grafenstein und betreue eine der zwei Hortgruppen. Für mich ist es jedes Jahr wieder spannend so viele neue Kinder kennenzulernen, und mit ihnen gemeinsam das Gruppengeschehen zu planen

und zu gestalten.

Auch die Koordination der Bildungs- und Erziehungsarbeit fällt in meinen Arbeitsbereich. Es ist eine schöne Aufgabe Kinder ein Stück auf ihrem Lebensweg begleiten zu dürfen und an ihrer Entwicklung beteiligt zu sein.

Unser Beruf ist jeden Tag interessant und abwechslungsreich und von vielen schönen und auch unerwarteten Erlebnissen für Kinder und Betreuer geprägt.

Jedes unserer Kinder soll sich bei uns wohlfühlen und viele wertvolle Erfahrungen sammeln können, die sein weiteres Leben bereichern.

Meine Hobbys: Meine Familie, Tanzen, Musik hören, Schwimmen, Lesen, Walken, Rad fahren, Handarbeiten, ...

Für mich ist es wichtig:

- Die Würde der Kinder zu achten.
- Freude am Lernen zu vermitteln.
- Die Selbstständigkeit zu fördern.
- Soziale Kompetenzen zu festigen.
- Dass die Kinder Gemeinschaft erleben, sich im Gruppenverband wohlfühlen und ihren eigenen Platz finden.
- Eine wertschätzende Zusammenarbeit mit Kolleginnen und Eltern zu pflegen.



Marie Magnidong

Ich komme aus Kamerun, bin verheiratet und habe sechs Kinder. Seit 8 Jahren lebe ich in Klagenfurt. Ich absolvierte ein Masterstudium und eine pädagogische Ausbildung und unterrichtete in meiner Heimat 12 Jahre lang an einer pädagogischen Schule.

In Klagenfurt habe ich auf der Universität Klagenfurt ein Bachelorstudium in Erziehung und Bildungswissenschaft absolviert und arbeite seit einem Jahr im Hort Grafenstein.



Chonglak Pretnar

Ich komme aus Thailand. Ich bin verheiratet und habe 4 Kinder, 2 Söhne und 2 Töchter im Alter von dreiundzwanzig, zwölf, sieben und vier.

Im Jahr 2008 bin ich nach Öster-

reich gekommen und lebe seit 7 Jahren in Grafenstein. Mein Beruf ist ausgebildete Masseurin und arbeite seit Februar 2018 im Hort in Grafenstein.



Gruppenführende Leitung in der Schulischen Tagesbetreuung Justus Alina, Akademische Freizeitpädagogin.

Ich bin 23 Jahre alt und seit September 2018 im Büm in Grafenstein tätig. An unserem Standort schätze ich das familiäre Klima. Den Kindern wird mit Wertschätzung und auf Augenhöhe begegnet. Sie haben den Raum, ihr Potential zu entdecken und voll auszuleben.“



Gruppenführende Leitung in der Schulischen Tagesbetreuung Patrizia Leitner, Sozialpädagogin

Ich bin 24 Jahre alt und arbeite seit September dieses Jahres in

der STB in Grafenstein. Durch mein Studium der Erziehungswissenschaft- und Bildungsforschung konnte ich bereits einige Erfahrungen speziell in der Arbeit mit Kindern sammeln. Unter anderem war ich als Lernhilfe bei AVS, im Förderkindergarten Maiernigg-Alpe und im Lerncafe der Caritas tätig.

Unser Motto

„Nicht daheim und doch zu Hause“

Kinder brauchen Erwachsene als verlässliche Gesprächspartner um die Welt zu verstehen und einen guten Platz in ihr zu finden.

Wir unterstützen die Kinder, damit sie auf spielerischem Wege zu ehrlichen, liebevollen, verantwortungsbewussten und kontaktfreudigen Menschen heranwachsen. Die Individualität und die Bedürfnisse eines jeden einzelnen Kindes stehen bei uns im Vordergrund.

Betreuen Üben Miteinander Nachmittagsbetreuung

Im heurigen Schuljahr betreuen wir 62 Kinder in vier Gruppen. Die beiden Hortgruppen sind in der Musikschule untergebracht und die Gruppen der schulischen Nachmittagsbetreuung befinden sich im Tiefparterre der Schule.

Das kindgerechte und abwechslungsreiche Essen wird

uns von einem Cateringunternehmen aus Ludmannsdorf geliefert. Herr Paul Seher, der Betreiber des Unternehmens, ist auch gerne bereit auf unsere Wünsche einzugehen, soweit es möglich ist. Die Kinder können täglich aus zwei Menüvorschlägen wählen.

An schulautonomen Tagen oder anderen schulfreien Tagen sowie in den Oster- und Semesterferien wird eine bedarfsorientierte Betreuung angeboten. In den Sommerferien bieten wir ebenfalls Betreuung an und sind mit Bahn, Bus und Rad viel unterwegs. Auch wandern und schwimmen stehen auf unserem Plan und gemeinsam mit den Kindern verbringen wir eine abwechslungsreiche, lustige und entspannte Zeit.

Wir bieten im Hort:

- Gemeinsames gesundes Mittagessen
- Die Lernbetreuung wird von den Pädagoginnen im Hort übernommen
- Sinnvolle Freizeitgestaltung, Aktivitäten im Freien,



- Feste und Feiern, Bewegung, Musik,
- Bildnerisches Gestalten und Werken
 - Soziales Miteinander, gemeinsames Erleben in Gruppen

Unsere MitarbeiterInnen in der Nachmittagsbetreuung verfügen über eine pädagogische Ausbildung. Sie sind in qualitätssichernde Maßnahmen eingebunden und nehmen an internen und externen Weiterbildungen teil.

Unsere Horteinrichtungen sind während der Schulzeit von Montag bis Donnerstag von 11.00 bis 17.00 und am Freitag von 11.00 bis 16.00 Uhr geöffnet. An schulfreien Tagen und in den Ferien findet ein kindgerechtes und erlebnisorientiertes Betreuungsangebot statt.

Wir bieten in der Schulischen Tagesbetreuung:

- Gemeinsames gesundes Mittagessen
- Die Lernbetreuung wird von den Lehrern in der Schule

übernommen

- Sinnvolle Freizeitgestaltung, Aktivitäten im Freien, Feste und Feiern, Bewegung, Musik,
- Bildnerisches Gestalten und Werken
- Soziales Miteinander, gemeinsames Erleben in Gruppen

Die schulische Nachmittagsbetreuung ist von Schulende bis 16.00 bzw. 17.00 geöffnet. Die Betreuung der Kinder in den Ferien und an den schulfreien Tagen richtet sich nach dem Bedarf der Eltern.

Kosten für beide Betreuungsformen:

Betreuung an 5 Wochentagen 93,00 Euro
Betreuung an 3 Wochentagen 74,00 Euro
Essen 3,50 Euro

Kontakt:

Tel: 0676/ 84 64 63 116

Email:

buem.grafenstein@gmx.at

Clemens Holzmeister Schule

Hallo Schule, endlich ist´s so weit!

Seit 10. September drücken 14 Kinder die Schulbank der **1a Klasse**. Mit prall gefüllten Schultüten starteten die 9 Mädchen und 5 Buben in ihr erstes Schuljahr. Groß war die Aufregung am ersten Schultag.

Mittlerweile haben sich die Taferlklassler schon ein wenig an den Schulalltag gewöhnt und neue Freundschaften geschlossen. Voller Eifer werden Buchstaben und Zahlen gelernt, Lieder gesungen, Bilder gemalt und vieles mehr.

Fünfzehn Kinder der **1b Klasse** starteten am 10. September ins neue Schuljahr 2018/19. Sieben Mädchen und acht Buben füllen seitdem das bunt dekorierte Klassenzimmer mit ihrer Lehrerin Verena Spatzier. Es wird mit Freude unterrichtet, voller Neugier zugehört, gelesen, geschrieben und gerechnet. Weiters singen und musizieren wir gerne, erforschen spannende Phänomene und lauschen lustigen Geschichten.

Wir alle freuen uns auf ein schönes Schuljahr!



Forscher unterwegs

Anfang Oktober besuchten die zweiten und vierten Klassen das EXPI in St. Margareten im Rosental. Dort erlebten sie spannende naturwissenschaftliche Experimente hautnah: Nebel-Tornado zum Anfassen,

begehbare Kaleidoskop, schreibendes Pendel, optische Täuschungen und viele weitere Stationen. Statt „Anfassen verboten“ galt diesmal „Ausprobieren erwünscht“!



Tiere im Klassenzimmer

Rund um den Welttierschutztag am 4. Oktober haben einige Kinder der 2b Klasse ihr Haustier den Mitschülern vorgestellt. Eine gutmütige alte Golden Retriever Dame ließ sich streicheln und mit Leckerlis verwöhnen. Alina und Luis berichteten ausführlich über das Leben und die Pflege des Vierbeiners.

Sie hatten auch eindrucksvolle Plakate dazu vorbereitet. Tanja wusste viele Geschichten über ihren Liebling Pepino zu berichten, der Chihuahua konnte sogar kleine Kunststückchen zeigen. Ein schönes Plakat hatte Casey-Jean vorbereitet, die den Mitschülern ihre Katze Killy vorstellte. Linas Kater Cooper und Tobias Katze Kitty lernten wir ebenso kennen, beide Tiere sahen sich aufmerksam in unserem Klassenzimmer um.

Die Kinder konnten die Tiere gut beobachten, besondere Körperteile wie Krallen oder Schnurrbart genau betrachten und dazu Fragen stellen, die von den Tierbesitzern fachmännisch beantwortet wurden. Ein herzliches Dankeschön an die Mütter für die Hilfe bei den Vorbereitungen und den Tiertransport in die Schule.

Lehrausgang mit den Grafensteiner Jägern

Im Oktober luden Herr Kulterer und Herr Sereinig die beiden vierten Klassen zu einem Spaziergang durch den Wald ein.

Unterwegs wurde den Kindern die Bedeutung des Waldes und der Natur durch genaues Beobachten unterschiedlicher Pflanzen, einer Quelle und kleiner



Tiere näher gebracht. Später konnten sie auch viele Tierpräparate bestaunen und einem Jagdhund bei seiner Arbeit zusehen. Zuletzt wurden die Kinder bei der Schießstätte von Frau Sylvia Weratschnig zu einer köstlichen Jause eingeladen.

Wir möchten uns auf diesem Weg sehr für den gelungenen und abwechslungsreichen Ausflug mit den Grafensteiner Jägern bedanken.

Puppomobil – Sicheres Überqueren der Straße

Am 19. Oktober vermittelte das interaktive Verkehrstheater „Puppomobil“ (AUVA/ARBÖ) den SchülerInnen der ersten und zweiten Klassen auf erlebnisorientierte Weise das sichere Überqueren der Straße. Nicht nur Kasperl, der boshafte Zauberer Tintifax und der Hund Barry unterhielten die Kinder, es wurden außerdem auch viele praktische Übungen mit der Verkehrsampel, Fußgängerampel, mit dem Zebrastreifen, ... durchgeführt.

Für alle SchülerInnen war die Aufführung sehr spannend, lustig und äußerst lehrreich.



Tonrasselbrand am Lagerfeuer

Die Kinder der 3b Klasse nutzten einen sonnigen Oktobertag und machten im Schulinnenhof ein großes Lagerfeuer, um darin ihre selbst getöpferten Tonrasseln zu brennen. Die Rasseln kamen zuerst ins Feuer und dann wurde unter Mithilfe fleißiger Großväter

eingehetzt. Etwas später konnten die Kinder dann im Lagerfeuer Würstel grillen. Zum Schluss wurde das Feuer mit Erde abgestickt, um den Tonrasseln einen Farbeffekt zu geben. Die Ergebnisse wurden sehr schön, und den Kindern hat es sehr gefallen!

Mmmh, lecker!!

Die 1a, 2a und 3a Klassen kochten heuer im Herbst groß auf. Mit viel Eifer wurden Rezepte geschrieben und leckere Kürbissuppen sowie süße Obstsalate vorbereitet. Die Kinder der 3.a Klasse eröffneten für einen Vormittag sogar ein gemütliches Gasthaus und kochten für Ihre Lehrerinnen, für Frau Direktor Michor und natürlich für sich selbst. Besonderen Spaß machte allen das gemeinsame Essen an der langen Tafel.



Girls Day

Im Rahmen des Projektes „Girls Day“, finanziert vom Referat für Frauen und Gleichbehandlung des Landes Kärnten und umgesetzt vom Mädchenzentrum Klagenfurt, hatten die Schülerinnen der beiden 4. Klassen am 30. Oktober die Möglichkeit, einen Workshop („Das Solarobjekt“ Löten, Schleifen, Schrauben) zu besuchen. Ziel des Girls Day ist es, das Interesse von Mädchen für technische, handwerkliche und naturwissenschaftliche Berufe zu wecken und ihnen die Möglichkeit zu geben, Talente und Begabungen abseits von traditionellen Rollenbildern zu entdecken.



Mitfeiern und Gestalten

In der Pfarre Grafenstein wurde am 30. September das Erntedankfest gefeiert. Mit viel Freude zogen die SchülerInnen der Clemens Holzmeister Schule mit ihren selbst befüllten Erntekörberln in die Kirche ein. Mit Texten und Beiträgen zum Erntedank wurde eine sehr schöne heilige Messe gefeiert. Die Schüler der 2. Klassen, sie bereiten sich auf die



Erstkommunion vor, haben mit ganz persönlichen Anliegen ihren Dank zum Ausdruck gebracht. Beim anschließenden Pfarrcafe und dem schon traditionellen Bastelstand von Christiane, Verena und Gerhard Kollienz sind Eltern und SchülerInnen noch ein wenig verweilt und konnten noch eine schöne Tischdekoration mit nach Hause nehmen.

Am 21. Oktober dem Weltmissionssonntag widmete die Weltkirche heuer ganz speziell dem Land Äthiopien. In der Schule wurde die Schönheit des Landes, die Menschen und Tiere kennengelernt, sowie die Probleme und die Not der Menschen in den Mittelpunkt gestellt. Die LehrerInnen Gabi Klever und Maria Horst haben den Gottesdienst musikalisch begleitet und die SchülerInnen haben eifrig gesungen und zu den Liedern dazu gezeigt. Die Begeisterung der Kinder war ansteckend und berührte viele Pfarrmitglieder in ihren Herzen.

Martinsfeier

So wie jedes Jahr feierten wir auch heuer wieder den schönen Brauch des Laternenumzuges zu Ehren des Heiligen Martin. Am 12. November frühmorgens zogen die Kinder mit den Lehrkräften singend durch das Schulhaus. Herr Dechant Anton Opetnik erzählte die Legende vom Heiligen Martin. Schüler und Schülerinnen aus den 1. Klassen hatten Martinsgedichte einstudiert und der Schulchor sang besinnliche und schwungvolle Lieder. Es haben auch wieder besonders viele Erwachsene mitgefeiert. Frau Cidej und Herr Königshofer vom Elternverein brachten anschließend Kipferln in die Klassen, die mit dem Sitznachbarn geteilt wurden. Danke!





Kinder helfen Kindern

Das Team und die Kinder der Clemens Holzmeister Schule bemühen sich immer schon um ein wertschätzendes Miteinander und eine angenehme Arbeitsatmosphäre in der sich alle wohlfühlen. Im letzten Schuljahr wurde dazu sogar ein immerwährender Kalender mit Spielideen und Anregungen gestaltet, der in der Schule für einen kleinen Unkostenbeitrag erhältlich ist.

Heuer wollten die Kinder und LehrerInnen gerne etwas Gutes an die Gesellschaft zurückgeben und beteiligten sich an der Hilfsaktion „Kinder helfen Kindern“ des Round Table und Ladies Circle in Österreich. Es wurden viele schöne Weihnachtsschachteln gepackt, welche von der Organisation in der Schule abgeholt wurden und in den nächsten

Wochen an Kinder in Rumänien, Bulgarien, der Ukraine und Moldawien ausgeteilt werden.

Danke, für die tollen und zahlreichen Sach- und Geldspenden!



Kindergarten Grafenstein

Wandertag zur Familie Stromberger

Über den Schlossweg wanderten die Kinder des Kindergartens Ende Juni zum Bauernhof der Familie Stromberger. Mit guter Jause im Gepäck freuten sich alle nach einer guten Stunde am Ziel angekommen zu sein. Im Schatten, unter den Bäumen, konnten sich dann Groß und Klein stärken. Besondere Freude kam auf, als Familie Stromberger für alle Kinder Würsteln brachte und sie sich diese schmecken lassen konnten. Als kleine Stärkung für den Rückweg durfte sich noch jedes Kind eine kleine Süßigkeit aussuchen. Der Kindergarten möchte sich für die nette Gastfreundschaft und Bewirtung bei Familie Stromberger/ Eresch bedanken.



Hokus Pokus 1, 2, 3

„Hokus Pokus Widibus“ hieß es Anfang Juli im Kindergarten. Wie jedes Jahr besuchte der Zauberer „Reinhard“ aus Wien die Kinder. Es war wieder ein zauberhafter Vormittag, auf den sich alle im Vorfeld schon sehr freuten. Verschiedene Zaubertricks ließen nicht nur die Kinderaugen staunen. Auch für die Erwachsenen war es wie immer eine Freude, sich von der Zaubershow begeistern zu lassen. Besondere Spannung lag in der Luft, als der Zauberer einzelne Kinder zum Assistieren auf die Zauberbühne einlud. Mit lautem Applaus verabschiedeten sich die Kinder vom Zauberer, doch auch noch mehrere Tage später, hörte man Kinder, die von den gezeigten Zaubertricks schwärmten.



Wandertag mit der Volksschule

Ganz traditionell veranstaltet jedes Jahr zum Ende des Kindergartenjahres der Kindergarten gemeinsam mit der Volksschule einen Wandertag. Die großen „Kindergarten-Schulkinder“ und die Kinder der 2. Klassen der Volksschule trafen sich und wanderten

gemeinsam zum Melcherhof nach Truttendorf. Alle hatten dort die Möglichkeit Tiere zu betrachten und diese auch zu füttern. Von Pferden bis hin zu Hängebauschweinen, die Kinder waren begeistert. Nach einer guten Jause ging es dann wieder zurück in den Kindergarten und die Schule. Der Kindergarten freut sich sehr über die tolle Zusammenarbeit mit der Volksschule. Den Kindergartenkindern soll dadurch ein guter Start in der Schule gelingen.



Kinderblumenolympiade

Auch im vergangenen Kindergartenjahr nahmen die Kinder aus dem Kindergarten Grafenstein an der Kinderblumenolympiade teil. Die Aufgabe bestand für die Kleinsten darin, drei Blumenampeln zu hegen und pflegen. Vom Gießen bis hin zum Blumen „abzupfen“, jedes Kind durfte mithel-

fen. Nach ca. 4 Wochen wurden die Kinder vom Gärtner „Flori“ besucht, der allen, als Dankeschön für die Bemühungen, eine kleine Blume überreichte. Voller Stolz durften diese mit nachhause genommen werden.

Schultaschenfest

Kurz vor Beginn der Sommerferien fand ein ganz besonderer Tag für alle „Kindergarten-Schulkinder“ statt. An diesem Tag durfte jedes dieser Kinder seine Schultasche mit in den Kindergarten bringen und voller Stolz diese den jüngeren Kindern vorstellen. Turnsackerln, Federschachteln, Mappen, alles wurde gezeigt. Passend dazu gab es für alle Kinder eine Geschichte von einem Schulkind, das sich schon sehr auf den ersten Schultag freute. Abschließend gab es für alle „Großen“ ein Abschlussgeschenk, bevor Sie dann mit „Wippbewegungen“ aus dem Kindergarten rausgeschaukelt worden sind.



Neues Jahr – Neuer Garten

Mit vollem Schwung starteten die Kinder des Kindergartens Grafenstein wieder in das neue Kindergartenjahr. Nach dem Zubau einer Gruppe und eines weiteren Bewegungsraumes im vergangenen Jahr, dürfen nun fast 75 Kinder jeden Tag ein und ausgehen. Aber nicht nur in den neuen Räumlichkeiten fühlen sich Kinder und Betreuer wohl, auch der Garten ist seit dem Sommer zu einem kleinen Blickfang geworden. Die Spielgeräte wurden erneuert. Vom Kletterturm über einen Kriechtunnel bis hin zu unterschiedlichen Wippen, für jeden ist etwas Passendes dabei. Alle freuen sich sehr über den neu gestalteten Außenbereich.



Apfelstrudel backen

Alle Kinder freuten sich sehr, als sie entdeckten, wie viele schöne rote Äpfel auf dem Apfelbaum im Kindergarten gewachsen sind. Dann kam den Jüngsten die Idee aus den reifen Äpfeln einen leckeren Apfelstrudel zu backen. Diese Idee wurde natürlich gleich aufgegriffen und somit verwandelten sich die drei Kindergartengruppen für einen Tag in kleine Backwerkstätten. Die Äpfel wurden vom Baum geerntet, gewaschen, klein geschnitten und mit

Hilfe Erwachsener zu einem guten Apfelstrudel verarbeitet. An diesem Tag konnten sich Groß und Klein die süße Nachspeise schmecken lassen.



Erntedank ist heute.....

Mit diesem Lied begrüßten die Kinder des Kindergartens Grafenstein den Herrn Pfarrer zur Erntedankfeier. Eine kleine Feier, die mittlerweile zu einem Fixpunkt im Kindergartenjahr geworden ist.

Die Kinder brachten an diesem Tag heimisches Obst und Gemüse mit, welches Pfarrer Anton Opetnik segnete. Umrahmt wurde die Feier mit Liedern. Im Anschluss durften die Gaben verkostet werden.





Ich gehe mit meiner Laterne

Viele bunte Licher konnten beim Laternenfest des Kindergartens bewundert werden. Wie jedes Jahr waren Eltern und Verwandte am 08.11. zum Martinsfest eingeladen. Nach einem kleinen Umzug, der vom Kindergarten bis zur Kirche ging, fand im Anschluss vor der Kirche ein kurzes Programm statt. Erstmals zogen dann die Kinder mit ihren Laternen in die Kirche ein, wo der Abschluss des Laternenfestes gefeiert wurde. Bevor die Kinder mit ihren Later-

nen nachhause spazierten, waren alle auf Tee, Kuchen und Brote eingeladen. An dieser Stelle ein großes Danke an alle, die dazu beigetragen haben, ein gelungenes Fest zu veranstalten.



Kindertagesstätte STERNHALER



Hobby – Farm Schildberger“

...einer unserer jährlichen Ausflüge führte uns heuer wieder in den Streichelzoo nach Maria Rojach im Lavanttal. Dieser familiäre, mit viel Liebe angelegte und betreute Tiergarten ist sehenswert. Nach einer gemütlichen Jause konnten 350 Kleintiere besucht, erkundet und gefüttert werden. Nebenbei durften die Kinder mit dem Pony reiten, mit den Zwergziegen spazieren gehen, die Zwergponys striegeln und vieles mehr. Begleitet und unterstützt wurden wir natürlich von unseren „Omis“!

Unsere „Sterntaler Traudi“ hat die Kinder wieder einmal mit einem super Geschenk überrascht! Liebe Traudi, danke für den tollen Traktor, er hat schon viele Stunden am Tacho und ist fast täglich im Einsatz. Die Freude bei den Kleinen war riesig!

Wenn die „Freiwillige Feuerwehr Grafenstein“ in den Hof fährt, schlagen Kinderherzen höher! Der absolute Höhepunkt in unserem Jahreskreis ist das Abschiedsfest für die angehenden Kindergarten – Kinder mit der Grafensteiner Feuerwehr!



Alle durften mit den großen Feuerwehrautos, dem RLFA oder KRF Öl, mitfahren und Feuerwehrmann bzw.-frau spielen! Großen Spaß machte der Einsatz „**Wassermarsch**“, mit der kleinen Kübelspritze, es war wie immer ein tolles Erlebnis. **Vielen herzlichen DANK an Gisbert, Reinhard und Sunna!**



Die Wasserrettung!

Riesen Aufregung bei den Kleinsten. Ein großes Boot fährt vor! **Daniel, Florian und Sarah** von der Wasserrettung Keutschach besuchten mit dem Rettungsboot die Sterntaler. Die Kinder durften ins Boot steigen, die Schwimmwesten anprobieren, das Steuer



übernehmen, die Sirene testen, alles ansehen und anfassen. Das Team erklärte den Kleinen kindgerecht das Boot und ihre Aufgaben bei der Wasserrettung. Spielerisch lernten alle ein bisschen dazu. **Ein Besuch, der großen Eindruck hinterlassen hat! Danke!**



Traubenernte ...

Die süßesten Früchte sind in Nachbars Garten, für uns ist es der Garten von **Fam. Mauthner vlg. Potak**. Wir freuen uns schon jedes Jahr, wenn Inge uns einlädt, die Trauben zu pflücken. Voller Begeisterung rücken wir mit großen und kleinen Eimern zur Ernte aus. Gemeinsam wird geerntet und der Ertrag wird natürlich auch gemeinsam verspeist, denn ... **„Vita, Vita, Vitamine halten mich in Schuss, und auch für mein Bäuchlein, sind sie ein Genuss!“**



Überraschung!

Robert Schediwy von der OMV Dolina, überraschte uns mit seinem Besuch und mit tollen Geschenken. Er brachte den Kleinen eine Rutsche, Bobby Cars und einige Erzählgeschichten! Robert hatte auch Zeit im Gepäck, um gemeinsam mit den Kindern die neuen Sachen zu erkunden. Die Überraschung und die Freude bei den Kindern waren gleichermaßen Groß! Gemeinsam wurden ein paar nette Stunden verbracht! Dankeschön!



Kastanien klaben ...

Bei Inge „Potak“ gibt es nicht nur Trauben zu ernten, sie hat auch einen großen Kastanienbaum! Riesen Spaß machte nicht nur das Sammeln, sondern auch das gemeinsame Spielen und Basteln mit wunderbarem Naturmaterial. Nachdem wir in die Kastanien Löcher gebohrt hatten wurden diese aufgefädelt und zu tollen Kastanienketten gebunden!





Sterntaler 2 – wir haben uns vergrößert!

Das neue, großzügig gebaute „Sterntaler 2 – Haus“ der Kindernest gem. GmbH konnte im Oktober mit einer Gruppe bezogen werden.

Die Gruppe ist ausgelastet, die Kinder haben sich eingelebt und fühlen sich wohl. Es gibt viel Neues zu erkunden und alle haben ihren Spaß daran. Die offizielle Eröffnungsfeier wird zu wärmerer Zeit nachgeholt!



Kreativer Männerabend:

Zur lieben Gewohnheit ist bei uns der „Väterbastelabend“ geworden!

Wie jedes Jahr folgten viele Papis, Opas und Onkels bewaffnet mit Schere, Stift und Lineal unserer Einladung zum Laternenbasteln!

Mit Schwung und in bester Stimmung machten sich die kreativen Herren an die Arbeit. Eifrig wurde gezeichnet, geschnitten, geklebt und liebevoll

gestaltet.

Jeder Einzelne konnte stolz auf sein Werk sein! Die traumhaft schönen Laternen brachten wieder einmal Kinderaugen zum Leuchten!



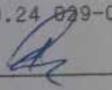
Caritatives Fest

Zum 25-jährigen Jubiläum der Kinderfest gem. GmbH veranstalteten wir im Juni dieses Jahres, den "Generationenkirchtag", welchen wir mit unseren „Omis“ gemeinsam gestaltet hatten. Den Reinerlös des Sommerfestes in Höhe von 400 Euro, haben wir Sterntaler und der Seniorenbund an die Unwetteropfer in Kärnten gespendet!

Laternenfest

Unser Laternenumzug führte uns mit den wunderschönen Laternen von der Feuerwehr über den Hof von Bauer Thomas zur Kindergruppe. Im Hof unserer KITA erwartete uns die Geschichte von „Lauras Stern“, die Kinder konnten es sich auf Strohhallen gemütlich machen und mit Spannung der Erzählung lauschen! Natürlich gab es auch einen Sterntaler-

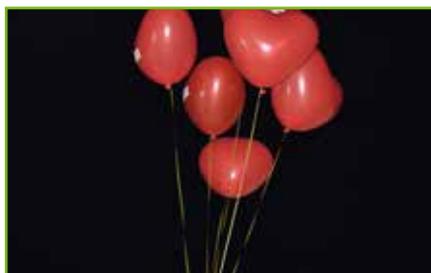
Damit unsere Feste immer wieder zu einem tollen Erlebnis werden, braucht es viele Helfer und Unterstützer! Ein herzliches DANKESCHÖN an Bauer Thomas Kulterer, Christa Funke, Traudi Ebenberger, Martha Weidlitsch, Feuerwehrmann Gisbert Matschek, Feuerwehrmann Reinhard Odrei, Fam. Matschek, Werner Goreschek, Michael Kurnig, Christa Schneider, Martin Hudelist, unsere Nachbarn und das Team der Marktgemeinde!

 RAIFFEISENBANK GRAFENSTEIN-MAGDALENSBERG Bankstelle Grafenstein T: 04225/2203 Bankstelle Magdalensberg T: 04224/2452 DVR: 0044006 BLZ: 39320 BIC: RZKTAT2K320		39320/00
Empfänger BIC/IBAN		EINZAHLUNG
RZKTAT2KXXX AT973900000001167980		
Name Empfänger		
Spendenkonto Unwetter Kärnten		
Empfänger-Bank		
RAIFFEISENLANDESBANK KAERNTEN - REC		
Empfänger-Text		
Spende		
Auftraggeber: Kita Sterntaler & Seniorenbund		
QuittungsNr.: 6214972/0000001		
09NOV18-10.24 039-015-0502		75 EUR *****400,00
Zeichen: 	Unterschrift: _____	

Das vorweihnachtliche **Foto-shooting** mit **Ada Köchl** von **Foto & Style** in Pubersdorf gehört nun schon seit einigen Jahren zu einem lieb gewonnenen Fixtermin. Ada hat mit ihrer Deko dem Sterntaler-Fotostudio gekonnt winterlichen Zauber eingehaucht und es entstanden wieder traumhaft schöne weihnachtliche Fotos!



Stern, den wir, genauso wie Laura, mit Hilfe von Luftballonen in den Himmel steigen ließen. Unseren Stern haben wir beschriftet und hätten eine Freude, wenn wir irgendwann Post bekämen. Danach gab es, zusammen mit unseren Seniorinnen, ein geselliges Beisammensein mit Punsch und Frankfurtern.



... unser Generationenprojekt lebt natürlich auch weiter... nach einer kurzen Sommerpause starten wir mit dem **Kekse backen** wieder gemeinsam durch :-)

**Herzlichst
das „SterntalerTeam“**

Stammtisch für beratende Berufe

Der Stammtisch für beratende Berufe hat bis dato vier Mal stattgefunden. Im Juni fand der Stammtisch unter der Leitung von Frau DGKP Birgit Marolt statt, welche über das flächendeckende Angebot der mobilen Demenzberatung des Hilfswerks Kärnten informiert hat.

Die Diagnose Demenz führt bei Betroffenen und Angehörigen zu vielen Fragen und zu Unsicherheiten. Das Angebot wie z.B.: Beratungs- und Entlastungsgespräche, die Erstellung eines Pflegeplans, Situationsanalyse vor Ort, etc. ist daher vielfältig und richtet sich nach den jeweiligen Bedürfnissen der Betroffenen und dem familiären Umfeld. In der Praxis von Frau Mag. Silke Nastran trafen sich alle zum letzten Stammtisch in diesem Jahr.

Dabei präsentierte Frau Nastran die Einsatzmöglichkeiten vom Biofeedback, hierbei können Personen lernen unbewusste Körperfunktionen wie Atem, Pulsfrequenz, Schweißsekretion, etc. willentlich zu beeinflussen.

Das Ziel der wissenschaftlich anerkannten Methode besteht darin, Krankheiten wie z.B.:

Burnout vorzubeugen und bestehende Beschwerden wie z.B.: Rückenschmerzen zu lindern. Der nächste Stammtisch ist für Frühjahr 2019 geplant. Interessierte Personen können sich gerne melden unter:

Frau **Mag. Silke Nastran**
(Tel.: 0681/ 201 62 701 oder
office@silkenastran.at)



Caritas Lebensberatung: Durch rasche Hilfe zu neuem Lebensmut

Sie leiden an einem Burnout oder stecken mitten in einer Lebenskrise? Die Caritas hilft kompetent und professionell. Seit 44 Jahren betreibt sie in Klagenfurt eine Beratungsstelle, die 1999 durch die Männerberatung erweitert wurde. Lebensberatung ist ein rasch wirksames und niederschwelliges Hilfsangebot. 2017 fanden in den Beratungsstellen 1.207 Menschen in 3.812 Beratungen Hilfe.

Alle Familienberatungsstellen in Österreich werden aus Bundesmitteln finanziert und bieten Jahr für Jahr treffsicher Hilfe für Familien, Paare und Einzelpersonen. Diese Finanzierung deckt jedoch nur zu etwa zwei Drittel die Kosten, der Rest wird von der Caritas getragen.

Helfen Sie mit Ihrer Spende helfen!

Heuer wurde eine Kürzung der



Mag. Ursula Luschnig
Bereichsleitung Menschen in Krisen

Förderung von Seiten des Bundes um etwa acht Prozent vorgenommen. Diese Sparmaßnahmen treffen unmittelbar die Hilfesuchenden. Es können weniger Beratungsstunden durchgeführt werden und damit verlängert sich zwangsmäßig die Wartezeit

für Gespräche. Die Erfahrung zeigt aber, dass eine schnelle Hilfe, also ohne lange Wartezeit, wesentlich dazu beitragen kann, dass Probleme sich nicht verfestigen und Menschen wieder Lebensmut schöpfen. Um das Beratungsangebot aufrechterhalten

und Menschen in Krisen helfen zu können, bittet die Caritas um Spenden.

Spenden auf das Spendenkonto der Caritas Kärnten / Kärntner Sparkasse / IBAN: AT40 2070 6000 0000 5587 / Spendenzweck: Menschen in Krisen

Hilfe > Armut Caritas-Inlandskampagne 2018 Zurück in ein Leben voll Glück

Von der Alltagsnot einer jungen Kärntnerin oder wie eine dreifache Mutter mit der Trennung von ihrem Mann in ein tiefes schwarzes Loch fiel und den Weg wieder heraus fand.

Als sich Birgit* an die Lebensberatung der Caritas wandte, war sie zum dritten Kind hochschwanger und hatte das Gefühl, als fiele sie in ein tiefes schwarzes Loch, aus dem es kein Entrinnen gibt. Es war, als wäre ihr Leben vorbei, als gäbe es keine Zukunft mehr für sie und ihre kleinen Kinder.

Ihr Ehemann hatte Birgit, die ihren gut dotierten Job als Sekretärin wohl überlegt wegen der Familie an den Nagel gehängt hatte, gerade eröffnet, dass er sich von ihr trennen wolle – von ihr, den gemeinsamen zwei Mädchen im Kindergartenalter und dem Baby (einem Buben) im Bauch. Zu viel sei es ihm geworden.

Zu viel mit seiner 70-Stunden-Woche. Zu viel mit seinem Job als

gutverdienender und selbstständiger Geschäftsmann. Zu viel mit dem Umzug und Hausbau.

Der tiefe Fall

Für die alleinerziehende Mutter in spe begann eine Odyssee: „Ich hätte in meinen kühnsten Träumen nicht gedacht, dass mich mein Mann je verlassen würde. Es war, als hätte sich plötzlich ein schwerer Schleier über mein bisheriges schönes Leben gelegt.“ Alles sei weggebrochen. „Ich bin ins Haltlose gekippt und habe nur noch in der Angst gelebt – in der Angst, Verantwortung zu übernehmen und in der Angst zu scheitern. Ich war überzeugt, dass ich gar nichts mehr schaffe.“

Gleichzeitig wusste die damals Endzwanzigerin: „Will ich, dass unsere drei Kinder einen Vater haben, dann darf ich ihn trotz aller Kränkung nicht einfach gehen lassen, dann muss ich ihn in unser Leben miteinbinden und einen anderen Platz

für meine Wut, meine Schmerzen und meine Trauer finden.“

„Überlebenshilfe Caritas“

Birgit holte sich Hilfe bei der Caritas und fand den geeigneten Platz zum Abladen ihrer Last. Dafür brauchte es eine Portion Mut. „Ich habe mich anfangs so geschämt, es nicht alleine zu schaffen.

Doch mit der furchtbaren Situation habe ich gelernt, Hilfe anzunehmen.“ „Überlebenshilfe“, wie sie heute überzeugt ist. Die Beraterin hörte ihr nicht nur aufmerksam zu, sondern war für Birgit und ihre Situation auch ein bedeutender Spiegel. Sie stärkte ihr Selbstvertrauen und zeigte der jungen Mutter neue Perspektiven und erfolgversprechende Wege auf. So ist es ihr von Anfang an gelungen, dass die Vater-Kind(er) Beziehung aufrecht geblieben ist beziehungsweise zum Still-Baby überhaupt eine entstehen konnte. „Drei Jahre hat es aber letztendlich gedauert, bis

ich aus der Opfersituation aussteigen und meine Anteile am Scheitern der Ehe erkennen konnte.“

Hilfe holen ohne Scham

Maßgeblich dabei beteiligt war die Beratung durch die Caritas. Birgit appelliert an Menschen in ähnlicher Lage, ohne Scheu und so früh wie möglich Hilfe in Anspruch zu nehmen, denn:

„Es tut gut, wenn es jemanden gibt, der die Ruhe bewahrt, wenn man selbst in Emotionen schwimmt.“ Birgit hat ihre Kinder in alleiniger Obsorge, aber mit wesentlicher Einbindung ihres Ex-Mannes großgezogen und sich selbst nebenher fortgebildet. Die Folge: Die Kinder haben zwei Zuhause – eines bei ihrer Mutter und eines bei ihrem Vater – und feiern die Fa-

milienfeste samt neuem/r Partner/in gemeinsam! Birgit arbeitet auch längst wieder und sieht heute voller Zuversicht in die Zukunft: „Die Trennung von meinem Mann hat zwar eine Narbe hinterlassen, sie ist aber schön verheilt. Ich bin wieder glücklich.“

(*Name geändert)

Interesse am Menschen? Wir suchen ehrenamtliche MitarbeiterInnen!



Die TelefonSeelsorge Kärnten wird seit 40 Jahren von der Caritas Kärnten getragen.

Unter der **Telefonnummer 142** können Menschen in Krisen oder schwierigen Lebenssituationen rund um die Uhr anrufen und sich **kostenlos, vertraulich und anonym** beraten lassen. Zusätzlich bietet die Telefonseelsorge auch **Onlineberatung und Chatberatung** an.

Von MitarbeiterInnen der TelefonSeelsorge wird die Fähigkeit autonomen Handelns in hoher Eigenverantwortung erwartet.

Voraussetzungen für eine ehrenamtliche Mitarbeit sind unter anderem:

- Einfühlungsvermögen
- Belastbarkeit
- Lernbereitschaft
- Teamfähigkeit
- Flexibilität
- Weltanschauliche Offenheit
- Umfassende sprachliche Kompetenz
- Lebens- und Krisenerfahrung

Die ehrenamtlichen MitarbeiterInnen absolvieren eine kostenlose, fundierte, praxisorientierte Grundausbildung und erhalten laufende Weiterbildung und Supervision.

Der nächste Kurs beginnt voraussichtlich im Frühjahr 2019.

Zudem wird die ehrenamtliche Mitarbeit in der Telefon-Seelsorge als Praktikum für die LebensberaterInnen-Ausbildung, das Propädeutikum, das Fachspezifikum der Psychotherapieausbildung und das Psychologiestudium anerkannt.

Sie haben Zeit und Interesse sich ehrenamtlich in der Telefonseelsorge Kärnten zu engagieren?

Melden Sie sich bitte unter telefon@caritas-kaernten.at oder 0463/555 60 – 33.

HIER HÖRT EIN MENSCH

Leichtathletik

Grafenstein ist schon seit längerer Zeit ein guter Boden für die Leichtathletik. Immer wieder schließen sich Talente aus der Gemeinde dem LAC-Klagenfurt an und glänzen mit herausragenden Leistungen.

Derzeit sind mit Elisabeth Golger, Lena-Marie Cidej, Johannes Cidej und Marco Tiefenbacher gleich vier Talente aus Grafenstein dabei die Leichtathletiknachwuchszene aufzumischen:

Johannes Cidej ist derzeit die Nummer 1 in der Klasse U8. Johannes gewann einen KidsCup-Bewerbe des Kärntner Leichtathletikverbandes (KLV) und holte sich sogar den Gesamtsieg. Schwester Lena-Marie findet man ständig am Stockerl der KidsCup-Bewerbe und Laufbewerbe im ganzen Land.

Marco Tiefenbacher holte sich den zweiten Platz bei den Kinderläufen im Rahmen des



Graz-Marathons - mehr als 300 Kinder starteten in seiner Altersklasse, zudem findet man ihm ständig unter den Top-3 bei den KidsCup-Bewerben und Laufbewerben.

Ein Riesentalent ist Elisabeth Golger. Die U14-Athletin gewann nicht nur mehrere KidsCup-Bewerbe sowie die Gesamtwertung, sondern war

auch österreichweit vorne mit dabei. Mit dem LAC-Crosslaufteam holte sie die Silbermedaille, im Stabhochsprung ist sie in der Österreichischen U14-Jahresbestenliste mit 2,10 Meter die Nummer zwei, beim Kinderzehnkampf in Graz gewann sie überlegen. Zudem dominiert sie die Laufbewerbe kärntenweit nach Belieben.

Der TSV RAIKA GRAFENSTEIN mischt die Unterliga auf

Nach den ausgiebigen Feierlichkeiten der gewonnenen Meisterschaft hatte unsere Mannschaft nur ein paar Tage zu verschlafen. Die Sommerpause ist ja bekanntlich kurz und so hatten wir lediglich ein paar Wochen Zeit, um uns intensiv auf die neue Herausforderung

der nächsthöheren Spielklasse einzustellen.

In den Vorbereitungspartien erzielten wir einige positive Ergebnisse und so startete unsere Mannschaft voller Selbstvertrauen, Vorfreude und Aufregung am 28.7.2018 zuhause gegen DSG Sele Zell in die

Unterliga-Ost-Saison 2018/19. Mit einem für die Fans sehr unterhaltsamen 4:4 im Premierspiel waren wir nicht unzufrieden. Christopher Sauerschnig durfte sich dabei als Erster in die Torschützenliste eintragen. Nach einer eher unnötigen Auswärtsniederlage und einem



weiteren Heimremis folgte dann am 19.8.2018 der ersehnte erste Sieg in der Unterliga nach über dreißig Jahren.

Wir gewinnen gegen den SV Ludmannsdorf auswärts mit 0:2. Dieses Erfolgserlebnis war natürlich eine Motivationsspritze die für die weiteren Wochen ihre zusätzliche Wirkung zeigte. Die konzentriert arbeitende Mannschaft hatte sich in kürzester Zeit an das höhere spielerische Niveau der Liga gewöhnt und das Tempo aufgenommen. Mit einer kompakt stehenden Defensive, die kaum Torchancen zulässt und einer Offensivabteilung, die in jedem Spiel Chancen kreieren kann und immer für Gefahr im gegnerischen Sechzehner sorgt, sammelten wir dann als eingeschworenes TEAM fleißig Punkte (insgesamt 33).

Wir gehen im Herbst bei unglaublichen 9 von 16 Spielen als Sieger vom Platz und können nur einmal auswärts geschla-

gen werden, und das als Aufsteiger. Zuhause, im herrlichen Grafensteiner Sportzentrum, bleiben wir sogar unbesiegt. 9 Siege, 6 Unentschieden und eine Niederlage ist unsere ansehnliche Ausbeute. 40 Tore wurden geschossen und nur 18 kassiert.

Bester Torschütze ist zurzeit Manuel Ruttnig mit 9 Treffern. Wir rangieren mit einer Serie von 14 ungeschlagenen Partien in Folge in der Herbstabschlusstabelle am phänomenalen zweiten Platz. Eine hervorragende Leistung die

das Ergebnis der engagierten Zusammenarbeit aller beim Verein Beteiligten ist.

Ein großes Lob und Dankeschön auch an die zahlreichen Zuseher und Fans für die Unterstützung. Nun ist Winterpause und Zeit, um die beanspruchten Akkus aufzuladen. Im Frühjahr wollen wir dann unsere Fans wieder mit unterhaltsamen Spielen und rassigen Derbys verwöhnen. Nach der zwischenzeitlich besten Winterpause Platzierung seit der Vereinsgründung im Jahre 1951 sind wir natürlich mo-



tiviert, nach Meisterschaftsende den besten Tabellenrang der Vereinshistorie zu erreichen. Für Spannung im Jahr 2019 ist also gesorgt.

**Der Kapitän
Mario Presterl**

TSV Reserve

Mit dem Aufstieg der Kampfmannschaft des TSV-Grafenstein hieß es auch für die Reserve Mannschaft sich auf eine neue Herausforderung in der „Unterliga Ost Challenge“ einzustellen.

Gestartet wurde die neue Saison 2018/19 mit einem Heimspiel gegen die Spielgemeinschaft DSG Sele Zell/ATUS Ferlach, wo wir als Sieger vom Platz gingen. Danach gab es wegen der von nur 12 von 16 antretenden Mannschaften drei Runden Pause.

Nach dieser Spielpause konnten wir an die gute Leistung des ersten Spiels anknüpfen und mit den Siegen der beiden nächsten Spiele auf das Optimum „drei Spieldrei Siege“ zurückblicken.

Am 9. September kam es zum lang ersehnten Derby gegen Gurnitz, welches leider mit 4:0 verloren ging. Die Enttäuschung saß tief, was sich auch im Spiel darauf gegen St. Margarethen/Lavanttal zeigte. Dieses Spiel ging unnötigerweise verloren. Aber nach jedem Tief kommt auch wieder ein Hoch und die Spiele gegen Donau, Gallizien, St. Michael/Bleiburg, Eisenkappel, SG SF Rückersdorf/DSG Klopeinensee konnten gewonnen werden.

Nach dieser Siegesserie führen

wir mit breiter Brust zum Tabellenführer Eberstein. Dort erfahren wir warum sie von der Tabellenspitze lachten (und es auch noch immer tun) und mussten ohne Punkte wieder nach Hause fahren.

Das letzte Spiel im Herbst, welches zugleich das erste Spiel der Rückrunde war, wurde abermals gegen die Spielgemeinschaft DSG Sele Zell/ATUS Ferlach absolviert. Dieses Spiel war mehr geprägt von Diskussionen und strittigen Schiedsrichterentscheidungen als vom Fußballspielen an sich. Die Konsequenz daraus war eine Punktlose Heimreise aus rund 1000m Seehöhe. Resümierend ist zu sagen, dass die Reserve des TSV Grafenstein in der Unterliga angekommen ist und gebührend als drittplatziertes in die Winterpause geht.

DI(FH) Manfred Pirker

Nachwuchsarbeit TSV Raika Grafenstein

Um die großartigen Erfolge der Kampfmannschaft und der Challenge (Reserve) zu erhalten, wird beim TSV Raika Grafenstein auch daran gearbeitet, den Nachwuchs für die „Erste“ sicherzustellen. Mit einer U8 und U10 unter der Leitung von engagierten Trainern aus der Kampfmannschaft haben wir vorerst eine Grundlage gebildet.

Langfristig gesehen wollen wir vom TSV eine breite Basis von eifrigen Spielerinnen und Spielern schaffen, die im Breitensport Fußball Begeisterung finden. Dabei ist es uns wichtig, dass alle Spieler und Spielerinnen, besonders in den Gruppen bis U12 mit viel Spaß, so oft als möglich, dabei sind. Mit Sportart übergreifenden Spielen wird die Motorik der Kinder geschult





und eine frühe Spezialisierung vermieden. Das Fußball Training, als Teamsport, liefert auch einen wichtigen Beitrag zur emotionalen und sozialen Entwicklung der Kinder. Leider haben wir derzeit ab der Altersgruppe U12 zu wenig Kinder bzw. Jugendliche, um eine Mannschaft zu bilden. Wir sind aber überzeugt dass es viele sportbegeisterte Burschen und Mädchen gibt, die gerne Fußball spielen wollen. In den kommenden Jahren wollen wir eine solide Grundlage für den Breitensport Fußball schaffen,

wobei wir überzeugt sind, dass wir auch etliche Spitzenspieler in die Kampfmannschaft bringen werden. Um dieses Ziel zu erreichen, suchen wir dringend Burschen und Mädchen die gerne Sport betreiben, sich im fairen Wettkampf messen wollen und nebenbei auch neue Freundschaften schließen. Selbstverständlich sind alle, Neueinsteiger und Wiedereinsteiger, herzlich willkommen. Es ist niemals zu spät, um mit Fußball (wieder) anzufangen. Ab Jänner 2019, jeweils Samstag, wird für alle Interessenten ein un-

verbindliches Training zum Kennenlernen angeboten. Im Frühjahr, vermutlich in der Karwoche, wird der TSV Grafenstein eine Woche Schnuppertraining anbieten. Weitere Aktionen sind geplant und werden auch in der Gemeindezeitung veröffentlicht werden. Sport macht Spaß, einfach mal vorbeischaun und probieren. Der Nachwuchsleiter:

Oschep Heinz
Tel: 0660 6921800
Email: heinz.oschep@gmail.com



Bachvolleyball BOOM in Grafenstein

Vielen Dank der Gemeinde Grafenstein und allen Beteiligten, dass unser Anliegen einen Beachvolleyballplatz zu bekommen heuer realisiert wurde.

Nachdem wir bei unserem Speedvolley Grafenstein 80 aktive Mitglieder zählen, war diese Erweiterung ein großer Meilenstein für alle Aktiven.

Auch dem Trendsport Beachvolleyball eine ehrliche Chance zu geben und für die Vielen in unserer Gemeinde zugänglich zu machen war eine gute Entscheidung, und macht die Werte deutlich für welche die gesunde Gemeinde Grafenstein steht.

Wir Sportler schätzen diese sehr!!!

Nach unserer ersten Beachvolleyball Saison gilt es Bilanz zu ziehen:

Wir haben 9 Turniere in den verschiedenen Kategorien veranstaltet: Hobby Damen, Hobby

Herren, ABV Tour Amateur Damen (2x)

ABV Tour Junior U20 (2x), Landesmeisterschaften U18 und U20 Damen. Und last but not least auch die Vereinsmeisterschaft mit 14 Teams.

Wir sind besonders stolz darauf, dass wir heuer erstmalig 12 Lizenz Spieler für den ASVÖ Speedvolley Grafenstein am Start hatten.

Unter anderem zählen auch Beachvolleyball Nationalteamspieler wie Noel Krassnig und Jacob Kitzinger zu unserem Team. Weiters haben wir mit Marc Krämer, Moritz Nedetzky und Elias Holzinger tolle Nachwuchsspieler der 1.AVL und des Kärntner Kader mit dabei.

Bei den Damen spielt Tina Simic, Weeda Krassnig (VC Tirol 1. AVL Women), Irina Puschunder (SVG), Stefan Manuela (SVG) und Tanja Cseke für Grafenstein.

Bei den Burschen waren die Erfolge sensationell:

österreichischer Meister U16 – Jacob Kitzinger/Tobias Pöllhuber

3. Platz U18 österreichische Meisterschaften – Noel Krassnig/Nils Antoni

Landesmeister U16 – Kitzinger Jacob/Tobias Pöllhuber

Landesmeister U18 – Krassnig Noel/ Nils Antoni

Landesmeister U20 – Krassnig Noel/Nils Antoni

Beim internationalen MEVZA Turnier in Murska Sobota (SLO) waren unsere Jungs für das Nationalteam auch vertreten.

(Im Bild v. l. Stockhammer, Krassnig, Antoni, Pöllhuber)





Speedvolley Grafenstein DAMEN

Topmotiviert starten die Speedvolley Damen in die neue Spiel-saison. Nach den ersten fünf Runden konnten die Damen in der Landesliga leider nur ein Spiel gewinnen. Der Start für das neu formierte Team war richtig schwer, so Trainerin Sunny Krassnig. Mit drei Niederlagen in Serie haben wir noch keine Saison begonnen! Spiel Nummer vier – endlich der erste Sieg!!

Wir dachten schon, heuer überhaupt kein Team stellen zu können, und haben erst im September zu trainieren begonnen, mit einem sensationellen Spielerinnen Rekord - 16 Spielerinnen drängten sich in der Clemens Holzmeister Schule.

Jetzt heisst es zu optimieren, Ruhe bewahren und Schritt für Schritt zum Erreichen des Play Offs zu gehen. Die Damen trainieren fleißig, der Zusammenhalt ist großartig und das stimmt mich sehr optimistisch, da wir ja auch immer sehr knapp verloren haben.

Danke auch den zahlreichen Fans

die zu unseren Spielen kommen, und uns mental unterstützen, und uns sehr motivieren.

Mit Katrin Schauer ist eine Grafensteiner Spielerin nach vielen Jahren wieder zu uns zurückgekommen - Herzlich willkommen Kati. Weitere Neuzugänge sind Wutte Manuela (Friesach) und Elena Slamanig (SK Aich Dob). Nach einer Pause hat sich Puchner Nicole und Tanja Cseke wieder für Speedvolley Grafenstein entschieden.

Wir freuen uns, euch bei spannenden Spielen begrüßen zu dürfen... see you soon in der Grafensteiner Volleyball Area – Clemens Holzmeister Schule!

Speedvolley Grafenstein HERREN

Auch in diesem Jahr sind wir wieder mit unseren Freunden vom AVC Klagenfurt in der Landesliga vertreten.



Die Sommerpause war lang, doch waren wir nicht untätig. Durch die neuen Beachvolleyballplätze konnten wir unserer Leidenschaft auch im Sommer nachgehen. Ein Vorteil, um nicht gleich zu Beginn der Saison in Trainingsrückstand zu kommen. Auch hat sich die Mannschaft etwas verändert. Bernhard Novak, Riccardo Raunegger und Federico Passerini sind neu dazugekommen. Vor allem Bernhard Novak hat als Spieler mit Bundesligae-fahrung ein höheres Niveau in unsere Mannschaft gebracht. Das wir nicht unbedingt zu den Tabellennachzüglern gehören werden, wollten wir gleich beim ersten Spiel unter Beweis stellen. Gegen den Vizemeister aus Villach mussten wir uns zwar im fünften Satz geschlagen ge-



ben. Ein für uns trotzdem ein halbwegs zufriedenstellendes Ergebnis.

Motiviert ging es eine Woche später gegen Aich/Dob auf das Spielfeld. Wir waren überzeugt, dass dies unser erster Sieg in der Saison werden wird. Entsprechend ambitioniert und vor allem kompliziert wurden die Angriffe gestaltet. Leider das falsche Rezept. Wir konnten unsere Angriffe nicht in Punkte umwandeln und mussten uns mit 1:3 geschlagen geben.

Auch gegen die beiden Teams der Wörthersee Löwen gab es für uns nichts zu holen. Ungenauigkeit und Unkonzentriertheit machten es unseren Gegner leicht uns ihr Spiel aufzuzwingen. Die Wende wollen wir bei den kommenden Spielen schaffen. Heimspiele in Welzenegg und Grafenstein bieten uns gute Möglichkeiten dafür. Wir hoffen natürlich wieder auf viele Zuschauer, die uns den letzten Schub für unsere erhofften Erfolge geben.

Nachwuchs

Ab sieben Jahren geht es bei uns los. Unser motiviertes Trainer-Team kümmert sich um unsere Nachwuchsspielerinnen und -spieler.

Volleyball gilt als eines der koordinativ schwierigeren Ballsportspiele. Das stört aber unsere Kids nicht. Denn es macht ja auch richtig Spaß.

Damit das Training immer auf qualitativ hohem Niveau abläuft, darf natürlich auch das motivierte und auch versierte Trainer-Team nicht fehlen. Mit Tanja Cseke, Pia Puaschunder und Sebastian Königshofer haben wir auch heuer wieder ein Team, das mit viel Knowhow den Kindern und Jugendlichen den Volleyballsport näherbringt.

In diesem Jahr gab es vor allem bei den U13 Mädchen ordentlich Zuwachs. Wir konnten von sechs auf zwölf Spielerinnen aufstocken und wenn alle zum Training in der Halle sind, ja dann geht es richtig rund. Alle sind fleißig dabei,

wenn es ums Baggern und Pritschen geht. So richtig motiviert werden die Mädels erst, wenn der Angriffsschlag am Trainingsplan steht. Ganz wie bei den Großen funktioniert er noch nicht, beachtet man aber die Fortschritte, so kann es nicht mehr lange dauern bis die Bälle den Trainern so richtig um die Ohren fliegen.

Auch in der U10 lassen wir die Bälle durch die Luft flitzen. In dieser Altersgruppe geht es aber noch darum den Ball zu beherrschen. War für die jüngsten in den ersten Trainingswochen ein gelungenes Service über das Netz bereits ein Erfolg, so werden jetzt schon die Bälle mit viel Einsatz returniert.

Ab Ende November beginnt für beide Altersgruppen die Turniersaison. Bis in den April hinein werden wir dann wieder so manchen Samstag oder Sonntag mit den Kids mitfiebern und hoffentlich auch uns über Erfolge mitfreuen können. **Neugierig?**

Aktuelle Neuigkeiten, Spielergebnisse, unsere Trainingszeiten und vieles mehr gibt's auf unserer

Website **www.speedvolley.com**, oder auf Facebook unter **www.facebook.com/speedvolley**.

Sollte es sich einmal nicht ausgehen eines unserer Heimspiele zu besuchen, so bieten wir immer öfter einen Livestream über Youtube oder Facebook an. Genaueres gibt es immer vor den Spielen auf unserer Website oder auf der Facebookseite.





BLUMENOLYMPIADE

„Das Leben beginnt mit dem Tag, an dem man einen Garten anlegt.“

Dieses Chinesische Sprichwort ist für viele Blumen- und Gartenliebhaber/innen Wirklichkeit geworden. Alljährlich wird zur Schlussveranstaltung und Preisverleihung der Blumenolympiade in den Hambuschsaal eingeladen.

Am Mittwoch, dem 28. November 2018 begrüßte Bürgermeister Mag. Stefan Deutschmann 42 TeilnehmerInnen zu dieser Veranstaltung, welche von Schülern der Musikschule Grafenstein musikalisch umrahmt wurde.

In seiner Ansprache bedankte er sich für die Mühen und den Aufwand. Jeder Gärtner ist ein Künstler braucht viel Zeit, Liebe und Geschmack, freut sich aber umso mehr, wenn die Früchte der Arbeit, die Blüten und Farbenpracht bewundert werden. Sehr gespannt wartet man auf die Jury, welche bei Fragen gerne mit Tipps und Tricks zur Seite steht, und –dies ist wohl das Interessanteste - auf die Bewertung.

Mit der Preisverleihung geht das Blumenjahr 2018 zu Ende, die Erde kann rasten und sich für das kommende Jahr erholen und vorbereiten.

Nach erfolgter Ehrung der TeilnehmerInnen widmete man sich dem Kulinarischen. Das Backhendl schmeckte wunderbar und bei interessanten Gesprächen fand der nette Abend seinen Ausklang.

Fam. Barac Stefanie und Valentin schaffte es im Landesbewerb den 1. Platz zu erreichen.

Die vielen Blumen geben unserer Gemeinde ein Gesicht, daher nehmen wir mit großer Freude jede Anmeldung zur Blumenolympiade 2019 entgegen.





PREISVERLEIHUNG 2018

Kategorie 1 = Gasthöfe - Hotels	
1.	Der Hambrusch
Kategorie 2 = Bauernhöfe & Buschenschank	
1.	Komposch Gertrude
2.	Deutschmann Hemma
2.	DI Tschischej Markus
3.	Deutschmann Brigitte
4.	Rautz Sieglinde
Kategorie 4 = Privathäuser	
1.	Jesse Edelgard
2.	Mailin Kristina
2.	Matschnig Annemarie
2.	Mikula Evelin u.Sieglinde
2.	Kulterer Franziska u. Valentin
2.	Tschischej Friederike
2.	Bürger Erna
3.	Pitschek Annemarie
3.	Van Helvoirt Katharina
4.	Mikula Gerlinde
4.	Fuiko Rosemarie
4.	Pistotnig Ilse
4.	Preitenegger Gilberte
4.	Hanschitz Isabella
5.	Hartlieb Maria
6.	Tischler Bernadette
6.	Mikula Elisabeth
6.	Raunig Ninaus Gudrun

7.	Mauthner Christine
7.	Puaschunder Ottilie
7.	Fuchs Christoph
7.	Skrutl Christine
8.	Raunig Marianne
VS	Gross Inge
Kategorie 6 = Fenster-Blumenschmuck	
1.	Haslacher Anita
VS	Undeutsch Helga
Kategorie 7 = Sonderobjekte	
1.	Marktgemeinde Grafenstein (Amt)
2.	Hudelist Agnes (Denkmal)
VS.	Hudelist Agnes (Pfarrhof)
VS	Raiffeisenbank Grafenstein
VS	Marktgemeinde Grafenstein (Kreisverkehr)
Kategorie 7.1. = Gartenparadiese (Gemüse & Kräutergarten, Staudenbeet, Schwimmteiche, Obst- u. Beerengarten)	
1.	Barac Stefanie u. Valentin
2.	Grohmann Michael
3.	Mag. Pewal Diethard
4.	Leitgeb Magdalena
5.	Pachernegg Heinz
6..	Urabel Michaela u. Pittner Günther
VS	Edlacher Marianne

**MARKTGEMEINDE GRAFENSTEIN
VERANSTALTUNGSKALENDER 2019**

Jänner 2019

06.01.2019	15:30 Uhr	Kultursaal Gurnitz	Neujahrskonzert Grafenstein, Musikverein Grafenstein	
09.01.2019	14:00 Uhr	Hambuschsaal	Clubnachmittag, Pensionistenverband Grafenstein	
12.01.2019	14:00 Uhr	Gasthaus Kulterer	Seniorenachmittag, Seniorenbund Grafenstein	
12.01.2019	19:30 Uhr	C.-Holzmeister-Schule	Neujahrskonzert, Musikverein Grafenstein	
13.01.2019	09:30 Uhr	Hambuschsaal	Hl. Messe zum 70. Geburtstag von Dechant Anton Opetnik	
17.01.2019	17:00 Uhr	Pfarrkirche St. Peter	Antoniusmesse, Pfarrverband Grafenstein-St. Peter	
19.01.2019		Sportzentrum Grafenstein	Breitenegger - Gedenkturnier, (Eisstockturnier) Grafensteiner Teufelchen	
19.01.2019		Salzburg Flachau	Schitag Flachau, RB Grafenstein	
28.01.2019 - 01.02.2019	nachmittags	Kindergarten Grafenstein	Anmeldewoche Kindergarten, Fr. Michor 04225/2898	

Feber 2019

02.02.2019	20:00 Uhr	Hambuschsaal	Grafensteiner Ball, Bauernbund Grafenstein	
09.02.2019	14:00 Uhr	Gasthaus Kulterer	Lustiger Faschingsnachmittag, Seniorenbund Grafenstein	
13.02.2019	14:00 Uhr	Hambuschsaal	Clubnachmittag, Pensionistenverband Grafenstein	
15.02.2019	15:00 Uhr	Parkplatz Kreisverkehr	Grafensteiner Schmankerl, Markt	
23.02.2019	20:22 Uhr	Hambuschsaal	Faschings-Kuhdelmuhdel, SPÖ Grafenstein	
24.02.2019	14:00 Uhr	Hambuschsaal	Kinderfasching, Pfarrverband Grafenstein St. Peter	

März 2019

01.03.2019	19:00 Uhr	Pfarrkirche Grafenstein	Weltgebetstag der Frauen, Pfarrverband Grafenstein-St. Peter	
03.03.2019		Hambuschsaal	Faschings-Stehung, Grafensteiner Faschingsgilde	
06.03.2019	18:00 Uhr	Pfarrkirche Grafenstein	Gottesdienst am Aschermittwoch, Pfarrverband Grafenstein	
09.03.2019	14:00 Uhr	Gasthaus Kulterer	Seniorenachmittag, Seniorenbund Grafenstein	
10.03.2019	09:00 Uhr	Pfarrkirche Grafenstein	Vorstellgottesdienst der Erstkommunionkinder, Pfarrverband Grafenstein	
10.03.2019	14:00 Uhr	Saager	Kreuzweg, Pfarrverband Grafenstein-St. Peter	
13.03.2019	14:00 Uhr	Hambuschsaal	Clubnachmittag, Pensionistenverband Grafenstein	
15.03.2019	15:00 Uhr	Parkplatz Kreisverkehr	Grafensteiner Schmankerl, Markt	
15.03.2019	19:30 Uhr	Clemens-Holzmeister-Schule	Theater, Theatergruppe Grafenstein	
16.03.2019	14:00 Uhr	Hambuschsaal	Jahreshauptversammlung, Pensionistenverband Grafenstein	
16.03.2019	19:30 Uhr	Clemens-Holzmeister-Schule	Theater, Theatergruppe Grafenstein	
17.03.2019	14:00 Uhr	Saager	Kreuzweg, Pfarrverband Grafenstein-St. Peter	
17.03.2019	18:00 Uhr	Clemens-Holzmeister-Schule	Theater, Theatergruppe Grafenstein	
22.03.2019	19:30 Uhr	Clemens-Holzmeister-Schule	Theater, Theatergruppe Grafenstein	

Änderungen vorbehalten!

23.03.2019	19:30 Uhr	Clemens-Holzmeister-Schule	Theater, Theatergruppe Grafenstein	
24.03.2019	08:30 Uhr	Grafenstein	Familienfasttag (Fastensuppe), Pfarrverband Grafenstein-St. Peter	
24.03.2019	14:00 Uhr	Saager	Kreuzweg, Pfarrverband Grafenstein-St. Peter	
24.03.2019	18:00 Uhr	Clemens-Holzmeister-Schule	Theater, Theatergruppe Grafenstein	
31.03.2019	14:00 Uhr	Saager	Kreuzweg - Familienkreuzweg, Pfarrverband Grafenstein-St. Peter	
April 2019				
07.04.2019	14:00 Uhr	Saager	Kreuzweg, Pfarrverband Grafenstein-St. Peter	
10.04.2019	14:00 Uhr	Hambruschsaal	Clubnachmittag, Pensionistenverband Grafenstein	
10.04.2019	18:00 Uhr	Hambruschsaal	"Music-Mix zur Osterzeit für Kids" - Konzert, MS Grafenstein	
11.04.2019	ab 12:00 Uhr	Hambruschsaal	Ostermarkt, Trachtengruppe Grafenstein	
12.04.2019	ab 09:00 Uhr	Hambruschsaal	Ostermarkt, Trachtengruppe Grafenstein	
13.04.2019	13:00 Uhr	Hambruschsaal	Jahreshauptversammlung Seniorenbund Grafenstein	
13.04.2019	15:00 Uhr	Parkplatz Kreisverkehr	Grafensteiner Schmankerl, Markt	
14.04.2019	08:00 Uhr	Pfarrkirche St. Peter	Segnung der Palmzweige, Pfarrverband Grafenstein-St. Peter	
14.04.2019	09:30 Uhr	Pfarrkirche Grafenstein	Segnung der Palmzweige, Pfarrverband Grafenstein-St. Peter	
18.04.2019	19:00 Uhr	Pfarrkirche Grafenstein	Gründonnerstagsliturgie, Pfarrverband Grafenstein-St. Peter	
19.04.2019	19:00 Uhr	Pfarrkirche Grafenstein	Karfreitagsliturgie, Pfarrverband Grafenstein-St. Peter	
20.04.2019	20:00 Uhr	Pfarrkirche Grafenstein	Auferstehungsfeier, Pfarrverband Grafenstein-St. Peter	
21.04.2019	05:00 Uhr	Pfarrkirche St. Peter	Auferstehungsfeier, Pfarrverband Grafenstein-St. Peter	
22.04.2019	10:00 Uhr	Saager Filialkirche	Ostermontagsgottesdienst, Pfarrverband Grafenstein-St. Peter	
28.04.2019	08:30 Uhr	Pfarrkirche Grafenstein	Sendungsgottesdienst der Firmlinge mit anschl. Pfarrkaffee	

Änderungen vorbehalten!

 Veranstaltungen mit dem GO-Mobil Kennzeichen können mit dem GO-Mobil zum Mitgliedstarif angefahren werden! **Fahrzeiten des GO-Mobil's beachten!**



Große Begeisterung beim 3. DSG Team Grafenstein Bowlingturnier in der CineCity in Klagenfurt



Am 8 und 9. September 2018 veranstaltete das DSG Team Grafenstein ein Special Olympics - Bowlingturnier. Bei dieser dritten Auflage ging ein Rekordteilnehmerfeld von 46 Sportlern und Sportlerinnen an den Start, um um die begehrten Medaillen in Gold, Silber und Bronze zu spielen. Aus Kärnten nahmen neben dem Heimteam der DSG/BSV Team Grafenstein auch Bowler und Bowlerinnen von AUTARK Friesach, vom Integrations Zentrum- Rettet das Kind und der Lebenshilfe Freizeit teil. Aus der Steiermark reisten die Lebenshilfe Murau und Mosaik Sport an. Erstmals durfte auch eine Delegation aus Oberösterreich (Pin Puster) in der CineCity begrüßt werden.

Dem Special Olympics-Reglement entsprechend, wurden Bewerbe im Einzel-, Doppel- und in der Teamwertung ausgetragen. Zusätzlich wurde auch in diesem Jahr wieder der Unified-Doppelbewerb durchgeführt, bei welchem ein Trainer gemeinsam mit einem Sportler an den Start geht. Insgesamt wurden 11 Wertungsklassen mit 21 Divisions-Bewerben ausgetragen. Nach 9 bzw. 10 Spielen durften die erfolgreichen Bowlingsport-

ler/innen die Urkunden und die Medaillen aus den Händen von Special Olympics Landessekretär Erich Hober und Raiffeisenbank Grafenstein-Magdalenberg Geschäftsleiter Dir. Mag. Peter Ruttnig in Empfang nehmen.

Als Sektionsleiter vom DSG/BSV Team Grafenstein bin ich sehr stolz auf meine Sportler/innen und die großartigen Leistungen, die sie erkämpft haben. Auch an Mädelsleiterin Renate Reichmann ein herzliches Dankeschön für ihren Einsatz mit den Sportlern.



DSG/BSV-TEAM GRAFENSTEIN Kärntner Meisterschaft Kegeln des KBSV

Am 03.11.2018 fand in St. Niklas bei Villach die Kärntnermeisterschaft Kegeln des Kärntner Behindertensportverbandes statt.

Insgesamt haben 32 Sportler/innen um jeden Kegel in einem fairen Wettkampf gespielt. Das DSG/BSV Team Grafenstein hat mit drei Mannschaften, die sehr erfolgreich abschnitten, teilgenommen.

In der Einzelwertung der Damen konnte vom DSG Team Claudia Mauthner den 3. Platz erreichen, die Herrenmannschaft hat mit den Spielern Roland Slug, Christoph Kandutsch, Thomas Rametshofer und Benjamin Haid den erfolgreichen 2. Platz erreicht.



Benjamin Haid erkämpfte auch noch für das DSG/BSV Team Grafenstein den 1. Platz.



Somit hat das DSG/BSV Team Grafenstein den Kärntner Meister im Behindertensport Kegeln gestellt. Ein großes Dankeschön möchte ich wie immer der Mädels-Betreuerin Renate Reichmann aussprechen, denn sie hat alle ausgezeichnet betreut, für Stimmung gesorgt und auch tolle Fotos gemacht. Als Sektionsleiter danke ich meinen Spieler/Innen für ihren Einsatz. Ich bin sehr stolz auf das gesamte DSG/BSV Team Grafenstein.

DSG/BSV Team Grafenstein
Sektionsleiter
Peter Schwagerle



Besondere Jubiläen



Frau Theresia Krassnig feierte am 25.10. ihren 90. Geburtstag. Bgm. Mag. Deutschmann gratulierte recht herzlich.



Bgm. Mag. Stefan Deutschmann gratulierte Frau Katharina Luschnig am 9. August zum 91. Geburtstag.



Frau Maria Ruttnig feierte am 5.9. ihren 92. Geburtstag. Bgm. Mag. Stefan Deutschmann überbrachte die Glückwünsche der Gemeinde.



Am 23.9. gratulierte Bgm. Mag. Stefan Deutschmann Frau Margarethe Reautschnig zum 92. Geburtstag.



Ebenfalls 92 Jahre wurde Frau Gertrud Loidl am 21.10. Herzlichen Glückwunsch.



Am 26.11. besuchte Bgm. Mag. Stefan Deutschmann Frau Karoline Plautz und überbrachte Glückwünsche zum 98. Geburtstag.



Frau Marianne Weratschnig feierte am 28. November den 96. Geburtstag. Bgm. Mag. Stefan Deutschmann gratulierte.



Den 90. Geburtstag feierte Frau Elisabeth Laznik am 15.11. Herzlichen Glückwunsch!



Am 12.11. feierte Amtleiter i. R. Peter Orasch seinen 91. Geburtstag. Bgm. Mag. Stefan Deutschmann gratulierte im Namen der Marktgemeinde.



Geburten, Eheschließungen, Todesfälle

Im Zusammenhang mit der Datenschutzgrundverordnung, die seit 25. Mai 2018 anzuwenden ist, teilen wir mit, dass die Veröffentlichung von Geburten, Todesfällen und sonstigen Jubiläen nur mehr mit der ausdrücklichen Zustimmung möglich ist. Da es in vielen Fällen nicht möglich ist, diese Einverständniserklärung zu erhalten, werden die Geburten und Todesfälle in Zukunft fehlen.

Geburtstage

80 Jahre

Postaunig Josefine
Rotter Robert
Pittner Irmgard
Lakonig Anna
Rippe Karl
Piffl Anna
Uhlig Barbara
Gross Ferdinand
Pukart Josef

81 Jahre

Paier Veronika
Trabesinger Erika
Mochar Otto
Puntschart Walter
Komposch Gertrude

82 Jahre

Wölbitsch Stefan
Pototschnig Maria
Sipek Margarethe
Ravnjak Klothilde
Garnitschnig Hildegard
Dreier Ernestine

83 Jahre

Payer Hildegard
Micheli Bruno

Knappitsch Simon
Weidlitsch Margarethe
Olipp Karl
Kulterer Roswitha
Orlitsch Herta
Orlitsch Barbara
Postaunig Alfred

84 Jahre

Wranze Hermann
Perauer Helene
Moser Ingeborg
Sutterlüty Maria
Pototschnig Johann
Ravnjak Georg
Ruttnig Bibiana
Scheuch Willibald

86 Jahre

Walter Maria
Sablatnigg Mathilde
Macinkovic Hermine
Smrekar Markus

87 Jahre

Schwagerle Katharina
Huss Maria
Wallner Erna

88 Jahre

Keckel Magdalena
Kollienz Anna
Napetschnig Michael

89 Jahre

Kulterer Johann
Leschanz Edith
Fritz Konrad

90 Jahre

Krassnig Theresia
Laznik Elisabeth

91 Jahre

Luschnig Katharina
Orasch Peter

92 Jahre

Ruttnig Maria
Reautschnig Margarethe
Loidl Gertrud

96 Jahre

Weratschnig Marianne

98 Jahre

Plautz Karoline

EHESCHLIEßUNGEN

01.09.2018 Ebner Benjamin, BSc M.Sc. und Tauschitz Anna, BA M.Sc.

07.09.2018 Kulterer Gregor, BSc und Mag. Endisch Heidrun

„Alles Vorhaben unter dem Himmel hat seine Stunde...“

Liebe Kinder!

Mit großer Freude bin ich meiner Berufung als Religionslehrerin nachgekommen, und habe im Laufe der Jahrzehnte viel Schönes erlebt!

Ich danke euch herzlichst, für die vielen Gespräche, für eure lieben Briefe, Worte, Zeichnungen und euer kreatives Gestalten im Religionsunterricht. Viel Freude und Liebe weiterhin, in der Familie, in der Schule, in den Ferien, in der Freizeit, sowie bei euren Festen und Feiern! Ein „Danke“ an eure Familien für die Unterstützung im Miteinander.



Herzlichst Josefina Köstinger

An die Heizöl-, Pellets-, Flüssiggasbestellung denken!

Nach und nach sinken die Temperaturen und der Energiebedarf in den Häusern nimmt zu. Wie jedes Jahr wird der Winter vergehen und mit dem Ende der Frostperiode kommt die 6 Tonnen Gewichtsbeschränkung in Folge der Tauwetterperiode auf den Gemeindestraßen.

Diese kann im schlimmsten Fall einige Wochen verordnet werden. In dieser Zeit sollten die Brennstofftanks nicht leer werden, da es von Seiten der Gemeinde keine Ausnahmegewilligungen vom Fahrverbot gibt. Sorgen Sie daher rechtzeitig vor, damit können Sie Ärger und Kosten sparen.



GO-MOBIL® GRAFENSTEIN | GALLIZIEN

FÜR SIE UND DIE REGION

0664/603 603-9131

9132

1430 GO-MOBIL®-Mitgliedsbetriebe in Kärnten erwarten Sie gerne! Wirtschaft und Kunden im Ort verbunden. DANKE, GO-MOBIL®!



Der GO-MOBIL®-Verein Grafenstein / Gallizien wünscht allen Gemeindebürgern eine schöne Adventzeit und frohe Weihnachten!

GERNE BRINGEN WIR SIE VON IHRER FEIER SICHER NACH HAUSE.



Schenken Sie „GOs“ zu jedem Anlass!

GO-MOBIL® hält uns zusammen!